

Bookerfly



Mit vielen tollen
Mitmach-Aktionen
und Gewinnspiel!

MAGAZIN

SCHREIBEN,
VERÖFFENTLICHEN,
VERMARKTEN.

Dezember Ausgabe 2024
5,90 Euro

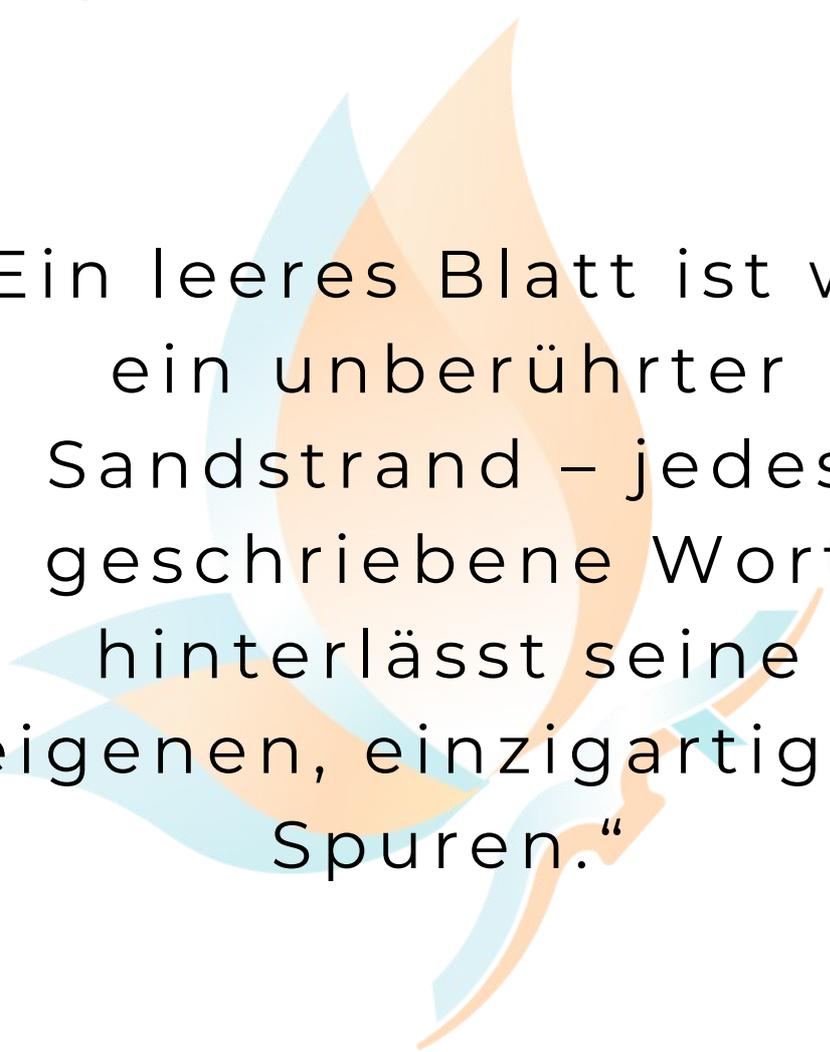
Verwandle dein Buchkapitel
in 100 Marketing-Inhalte

Textüberarbeitung leicht gemacht:
Die 6 wichtigsten Schritte

Ziele setzen für 2025

INSPI RATION





„Ein leeres Blatt ist wie
ein unberührter
Sandstrand – jedes
geschriebene Wort
hinterlässt seine
eigenen, einzigartigen
Spuren.“

Janet Zentel

Janets Gedankenflug

Buchjahr 2024 – Ein Jahr voller Wandel und Dankbarkeit

Das Jahr 2024 neigt sich dem Ende zu, und ich blicke mit gemischten Gefühlen, aber voller Dankbarkeit zurück. Es war ein Jahr, das mich persönlich auf die Probe gestellt hat – geprägt von Herausforderungen und harten Schicksalsschlägen. Doch gleichzeitig durfte ich auch eine aufregende Reise durch die Buchwelt erleben, die mich inspiriert und gestärkt hat.

Wir waren auf den Buchmessen in Leipzig und Berlin präsent, haben den Umsetzungskongress mit mehreren Tausend Teilnehmer:innen veranstaltet und viele wunderbare Mitglieder im Bookerfly Club willkommen geheißen. Besonders freue ich mich über die Entscheidung, mit einem zugänglichen Produkt für nur 9 € mehr Menschen zu erreichen.

Einer der Höhepunkte war der Launch unseres Lektoratskurses, der vielen Schreibenden den Weg zu professionellen Texten geebnet hat. Natürlich war auch Künstliche Intelligenz in der Buchbranche ein zentrales Thema für mich. Diese neue Technologie hat nicht nur für große Chancen gesorgt, sondern auch Schattenseiten mit sich gebracht. Zum ersten Mal habe ich persönlich erlebt, was Hass auf Social Media bedeutet – Nachrichten, die weit unter die Gürtellinie gehen.

Doch trotz dieser Rückschläge war 2024 ein Jahr des Wachstums, des Lernens und der Veränderung.

Unsere Buchmarketing-Magie war ein voller Erfolg, und als Team durften wir gemeinsam lachen, weinen, feiern und uns weiterentwickeln. Ich bin unendlich dankbar für die großartigen Menschen um mich herum, die jeden Tag mit mir arbeiten und mich motivieren, Neues zu schaffen.

KI revolutioniert die Buchbranche

Trotz oder gerade wegen der Herausforderungen bin ich optimistisch, was die Zukunft angeht. Die Buchbranche durchlebt durch KI einen großen Wandel, und ich sehe darin eine Chance: Bücher werden erlebbarer und immersiver. Leser:innen wollen Geschichten nicht mehr nur lesen – sie wollen sie erleben, eintauchen und interaktiv daran teilhaben.

Tools wie Midjourney und D-ID eröffnen uns ungeahnte Möglichkeiten. Autor:innen können Avatare ihrer Buchcharaktere erschaffen, die visuell und lebendig ihre Geschichten erzählen. Diese innovativen Marketingmaßnahmen waren früher den großen Verlagen vorbehalten – heute stehen sie allen offen. Wir alle können damit unsere Geschichten auf ein neues Level heben und Leser:innen auf ganz neue Weise begeistern.



Ich bin **Booky**.
Überall, wo du mich im Heft
entdeckst, findest du einen
Mitmach-Teil zum Ausfüllen,
Herunterladen oder
Anschauen.



Ein Ausblick voller Hoffnung

2024 hat mich gelehrt, dass Wandel nie einfach ist – aber er bietet immer die Möglichkeit zu wachsen. Ich freue mich darauf, mit euch gemeinsam die Zukunft der Buchbranche zu gestalten, neue Technologien zu entdecken und Geschichten auf völlig neue Arten zu erzählen. Lassen wir uns inspirieren und machen wir das nächste Jahr zu einem weiteren Kapitel voller Magie.

Mein tiefster Dank geht an mein wunderbares Team (ihr seht sie auf dem Cover:)) – ohne euch wäre all das nicht möglich, und auch dieses schöne Magazin gäbe es nicht. Ihr seid das Herzstück hinter allem, was wir schaffen. Und an dich, liebe:r Leser:in: Ohne dich wären wir nichts. Danke, dass du uns begleitest, unterstützt und motivierst, jeden Tag unser Bestes zu geben. Auf ein gemeinsames, kreatives Jahr 2025!

Herzlichst,

Janet Zentel

Janet Zentel – Herausgeberin &
Gründerin des Bookerfly Clubs

INHALT

8

Verwandle dein Buchkapitel in 100 Marketing-Inhalte

16

Textüberarbeitung leicht gemacht: Die 6 wichtigsten Schritte

21

Ziele setzen für 2025 – so klappt's in diesem Jahr!

3

Janets Gedankenflug

Rückblick auf 24 und Vorfreude auf 25

6

Spruch des Monats

Motivation to go

7

News aus der Buchbranche

Immer up to date!

15

Janets Buchwelt

Aktuelle Tipps und Impulse

22

Stilmittel-Reihe Teil 12

Der Neologismus

26

9 Tipps für deine Weihnachts-Buchaktion: So verschwindest du nächstes Mal nicht in der Masse!

Teil 7 der neuen Kolumne von Buchtraumbegleiterin Sandra Andrés

31

Unsere Events im Bookerfly Club

Das erwartet dich im Januar



32

Die Macht der Worte

Warum politkritische Bücher unverzichtbar sind und wir mehr Frauen brauchen, die sich an diese Themen heranwagen!



Die QR-Codes im Magazin führen dich zu weiteren tollen Inhalten. Einfach mit dem Handy scannen. Wenn du keinen QR-Code-Reader hast, kannst du alternativ den Link in deinen Browser eingeben.



bit.ly/3HYA1Eb

40
Deine Anzeige im Bookerfly Magazin – so geht's!

41
Überforderung durch ständige Erreichbarkeit: ein Mindset-Coach enthüllt die Geheimnisse

44
Neujahrsfrühstück mal anders: Miso Suppe, Tamagoyaki und mehr



65
Mein Buchwunschzettel für das neue Jahr
Unsere Leseempfehlungen für euch

- 51**
Dein Beitrag im Bookerfly Magazin
Wir verraten dir, was wir von dir brauchen
- 52**
Probelektorat
Unsere Geschichtenhebamme Eva Maria lektoriert einen Text
- 58**
Weihnachtliche Kurzgeschichte
„Der Geschmack des Glücks“ von Jennifer B. Wind
- 72**
Begriffe der Literatur- und Buchbranche
Von A bis Z
- 75**
Kurzgeschichten-Reihe Teil 23
Die Kraft der Symbolik
- 79**
Gewinnspiel
Überraschungspaket
- 80**
Vorschau und Impressum
Das gibt's in der nächsten Ausgabe
- 81**
Schlusswort
Mit deinen Challenge-Buddies ins neue Jahr

Wenige schreiben, wie ein
Architekt baut, der zuvor
einen Plan entworfen und bis
ins einzelne durchdacht hat;
vielmehr die meisten nur so,
wie man Domino spielt.

ARTHUR SCHOPENHAUER (1788-1860)

Anzeige

Kennst du
schon unseren
Schreibratgeber mit
Tipps und einmaligen
Einblicken von den Top-
Experten der
Buchbranche?



QR- Code scannen und
Schreibratgeber
sichern!



bit.ly/3J8abxW

News aus der



Buchbranche



Amazon Publishing-Titel jetzt im stationären Buchhandel!

Über Libri und KNV sind über 1.500 Bücher aus Verlagsmarken wie Tinte & Feder, Montlake und 47North verfügbar. Achtung: Nur Verlagsbücher, keine KDP-Selfpublishing-Titel. Während manche Buchhändler wie Thalia ablehnen, sorgt der Schritt für Diskussionen in der Branche.



Booktok Phänomen

Asien, Afrika, USA und natürlich Deutschland: BookTok wird als globales Phänomen in vielen Ländern gefeiert. In der "[BookTok World Map](#)", die TikTok jetzt veröffentlicht hat, kannst du dir die Erfolgsgeschichten ansehen.



Meefisch sucht Bilderbuchprojekt

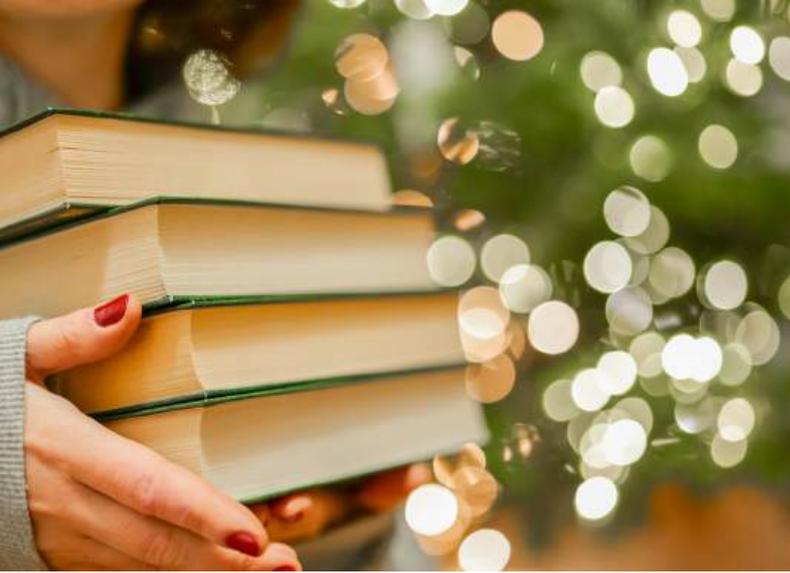
Zum elften Mal sucht die Stadt Marktheidenfeld am Main ein unveröffentlichtes Bilderbuchprojekt. Die Ausschreibung für den "Meefisch" läuft noch bis zum 28. April 2025. KI-generierte Bilder sind von der Teilnahme ausgeschlossen.



„Media Control“ ermittelt Verkaufszahlen Käuferverhalten

- Ein besorgniserregender Trend zeigt sich bei der Anzahl der Buchkäufer: Nur noch 38 % der Befragten tätigten 2023 mindestens einen Buchkauf für den privaten Bedarf.
- Dies bedeutet einen Verlust von etwa 3,6 Millionen Käufern seit 2021.
- Die verbliebenen Käufer erwerben jedoch mehr Bücher: Die durchschnittliche Kaufintensität stieg von 12,8 Titeln (2019) auf 14,0 Bücher pro Käufer (2023).





Janet Zentel

Buchmarketing mit KI – Teil 11



CONTENT-MARKETING FÜR AUTORINNEN UND AUTOREN: VERWANDLE DEIN BUCHKAPITEL IN 100 MARKETING-INHALTE

Als Autorin oder Autor kennst du diese Situation bestimmt: Dein Buch ist geschrieben, aber wie erreichst du jetzt deine Leserschaft? Wie teilst du deine Geschichte mit der Welt, ohne dich im Marketing-Dschungel zu verlieren? Die künstliche Intelligenz wird dabei zu deiner kreativen Partnerin. In diesem Artikel zeige ich dir, wie du ganz entspannt aus deinem Buchcontent Marketing-Material erschaffst, das deine Geschichte zum Leuchten bringt.

Schütze zuerst deine kreativen Rechte

Bevor du deine wertvollen Buchpassagen mit KI teilst, sichere dein geistiges Eigentum. Das geht ganz einfach:

- Öffne dein ChatGPT-Profil
- Klicke auf "Custom Instructions" oder "Einstellungen"
- Scrolle zu "Data Controls"
- Schalte "Chat history & training" aus
- Starte neu durch



Entdecke den Schatz in deinem Kapitel

Jedes deiner Buchkapitel ist eine Goldgrube für Content. Nutze diesen Basis-Prompt, um die Schätze zu heben:

Kopiere hier dein Kapitel rein

*Analysiere folgendes Kapitel aus meinem [Genre]-Buch und liste auf: - Die wichtigsten Handlungsmomente - Spannende Dialoge - Beschreibungen von Orten/Personen - Emotionale Höhepunkte - Kernbotschaften/Lehren
Kapitel: [Füge dein Kapitel ein]*

Dein Kapitel wird zum Content-Universum

Social Media Magic

Verwende diesen Prompt für deine Social Media Strategie:

Kopiere dein Kapitel hier rein

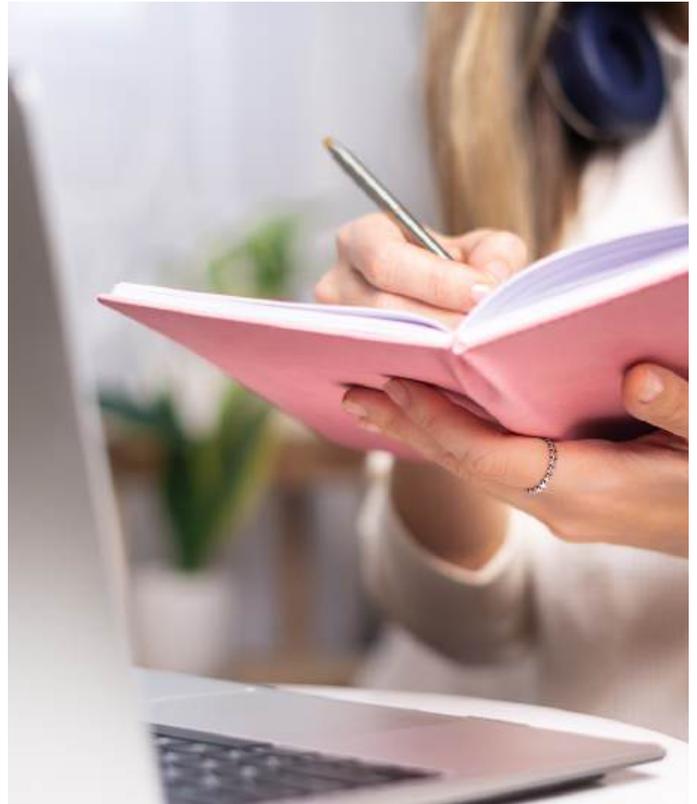
Erstelle aus diesem Kapitel: - 5 Instagram-Posts mit Zitaten - 5 Facebook-Posts mit Hintergrundinfos - 5 Twitter-Threads zur Story - 5 Pinterest-Beschreibungen zu Szenen. Wichtig: - Jeder Post maximal 280 Zeichen - Passende Hashtags - Call-to-Action - Emoji-Vorschläge

Video-Momente

Für deine Video-Content-Strategie nutzt du diesen Prompt:

Kopiere hier deinen Text

Entwickle 3 kurze Video-Scripts (je 60 Sekunden) aus dem Kapitel: 1. Eine spannende Szene 2. Ein Character-Spotlight 3. Ein Behind-the-Scenes deines Schreibprozesses. Format: - Szenen-Beschreibung - Sprechtext - Musik-Stimmung - Visual Prompts



Blog-Content

Für packende Blog-Artikel verwendest du:

Copy

Erstelle 5 Blog-Post-Outlines aus dem Kapitel-Thema: 1. Die Entstehungsgeschichte 2. Die Research dahinter 3. Character Development 4. Welt-Building Details 5. Thematische Tiefe. Jedes Outline soll enthalten: - Catchy Überschrift - 5 Kernpunkte - Beispiele aus dem Kapitel - Leser-Takeaways

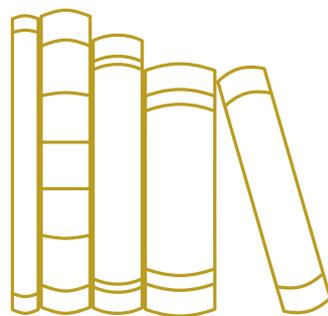


Instagram Stories

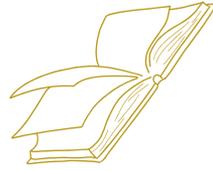
Speziell für deine Story-Sequenzen:

Copy

Verwandle diese Szene in eine 5-teilige Instagram Story: - Teil 1: Hook/Frage - Teil 2-4: Story-Buildup - Teil 5: Plot Twist/Cliffhanger. Füge für jeden Teil hinzu: - Text-Overlay - Sticker-Vorschläge - Interaktionselement



Pinterest-Content



Für visuelle Inspiration:

Copy

Erstelle 5 Pinterest-Pin-Beschreibungen aus dieser Szene: - Fokus auf visuelle Elemente - SEO-optimierte Beschreibung - Story-Hook - Call-to-Action



So viel Content kannst du erschaffen

Aus deinem 2.000-Wörter-Kapitel erschaffst du:

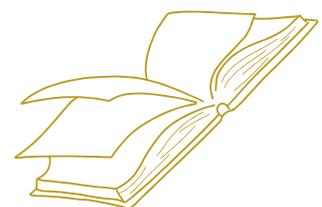
- 20 fesselnde Social Media Posts
- 5 tiefgehende Blog-Artikel
- 3 authentische Video-Skripte
- 10 mitreißende Instagram Stories
- 15 inspirierende Pinterest Pins
- 1 persönliche Podcast-Episode
- 3 exklusive Newsletter
- 5 packende Twitter-Threads
- 3 lebendige Facebook-Live-Konzepte
- 35 griffige Content-Snippets



Dein 7-Tage-Plan zum Content-Erfolg

Tag 1-3:

- Tauche in dein Kapitel ein
- Plane deinen Content-Fahrplan
- Gestalte deine ersten Social Posts





Tag 4-5:

- Schreibe deine Blog-Beiträge
- Entwickle deine Video-Ideen
- Kreiere deine Story-Sequenzen

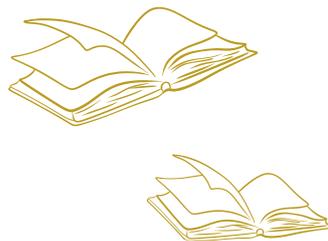
Tag 6-7:

- Feile an deinem Content
- Plane voraus
- Richte Automatisierungen ein



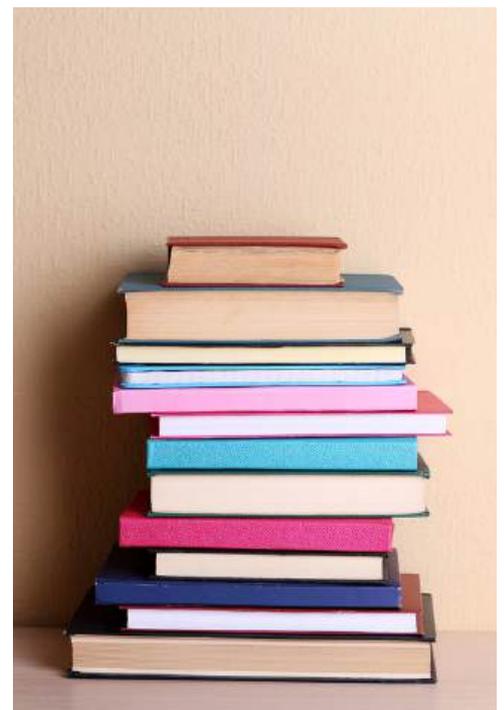
Dein Weg zum Marketing-Erfolg

Als Autorin oder Autor hast du bereits alles, was du brauchst: deine Geschichte! Mit KI als deiner Partnerin verwandelst du dein Buchkapitel mühelos in vielfältigen Content. Das Beste daran? Du musst keine neuen Geschichten erfinden – dein Buch ist bereits deine perfekte Content-Quelle.



Quick-Start Guide

1. Speichere dir alle Prompts in einer Datei
2. Wähle dein Lieblingskapitel
3. Starte mit dem Basis-Prompt zur Analyse
4. Probiere dann einen Social Media Prompt
5. Beobachte die Ergebnisse und passe an

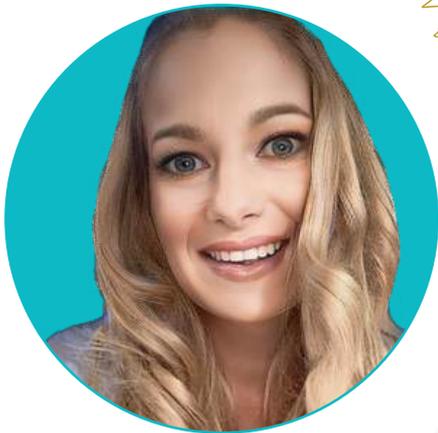


Bonus-Tipps für Autorinnen und Autoren

- Passe die Prompts an dein Genre an
- Füge charakteristische Schlüsselwörter ein
- Erwähne wichtige Themen deines Buchs
- Nutze deine Autorenstimme in jedem Prompt
- Experimentiere mit verschiedenen Formulierungen

Mit diesem systematischen Ansatz und den passenden Prompts wird dein Marketing nicht nur effizient, sondern macht dir auch noch Freude. Die KI unterstützt dich dabei, deine Worte noch mehr Menschen zugänglich zu machen. Denk dran: Jeder Prompt ist ein Vorschlag – du kannst und sollst sie an deinen individuellen Stil und deine Geschichte anpassen.

Deine Janet



Wenn du mehr darüber erfahren möchtest, schau in unserem KI-Contentzauber-Kurs vorbei. Einfach QR-Code einscannen oder bitly-Link anwählen!



bit.ly/4goM2Ts

KOSTENLOSE KI WEITERBILDUNG

SEI DABEI!

wöchentliches
KI POWER UPDATE

für Social Media

JEDEN
MONTAG
KOSTENLOS

JETZT
ANMELDEN

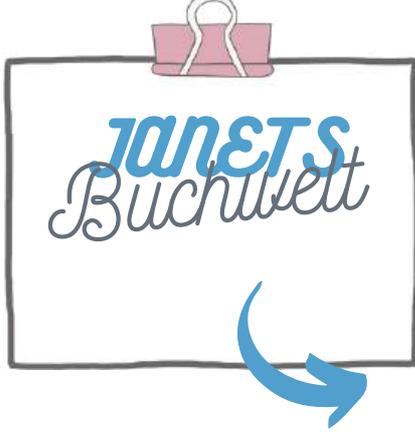
Hier kannst du
dich
anmelden!



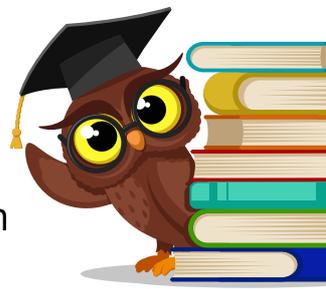
bit.ly/3UunFL4

Kostenlos anmelden

In unserem Live-Training zeigen wir dir, wie
du KI direkt für dich anwenden kannst!



In dieser Ausgabe gibt es meine aktuellen Leseschätze



Unser neuer Podcast zum Thema KI & Bildung

Zusammen mit Roger Basler de Roca und dem KLV Verlag habe ich den Podcast „Klasse KI“ gegründet. .



<https://spoti.fi/40Rvezp>



QR-Code scannen und Podcast anhören.

Absolut spannend bis zur letzten Seite



<https://bit.ly/401A1h7>

Trau dich! Scanne den QR-Code.

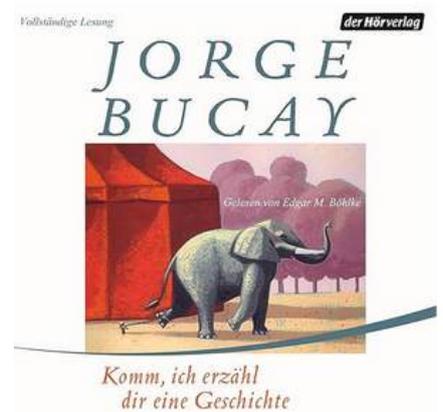


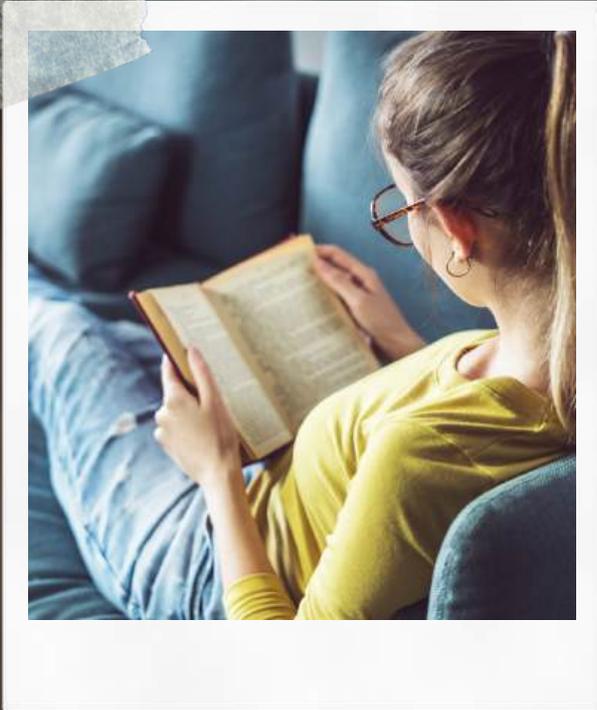
Wunderschön und öffnet neue Blickwinkel

QR-Code scannen und träumen.



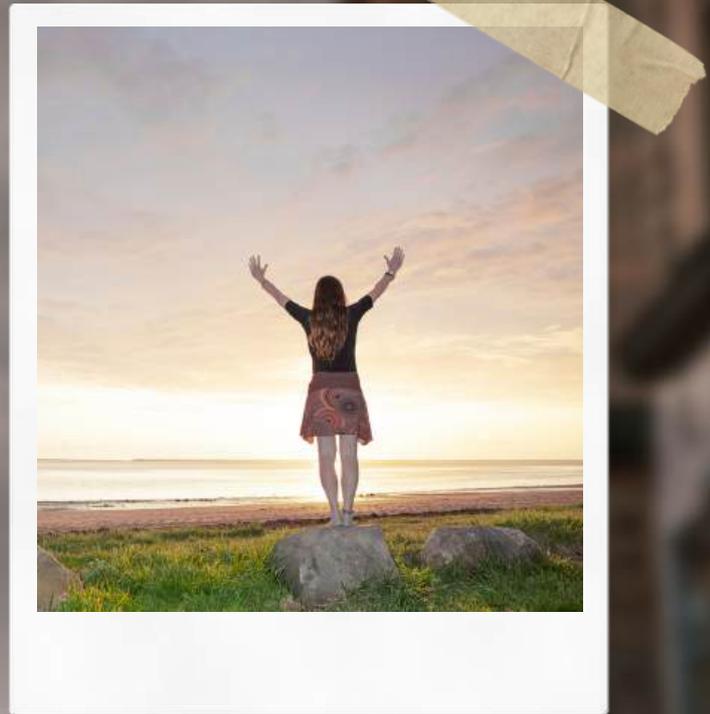
<https://bit.ly/3OTwivq>





Eva
Maria
Nielsen

Ein Leitfaden für dich
als Autor*in



Textüberarbeitung leicht gemacht: Die 6 wichtigsten Schritte

Kennst du das? Der erste Entwurf deiner Geschichte liegt vor dir. Du hast wochenlang daran gearbeitet, deine Figuren zum Leben erweckt und eine spannende Handlung entwickelt. Doch jetzt beginnt die eigentliche Arbeit: die Überarbeitung. Keine Sorge! Mit den folgenden sechs Strategien verwandelst du deinen Rohdiamanten in ein strahlendes Juwel.

1. Schaffe Abstand

Lege dein Manuskript für mindestens zwei Wochen beiseite. Nutze diese Zeit, um an anderen Projekten zu arbeiten, Ideen zu sammeln, dir eine kleine Auszeit zu gönnen oder einen Roman zu lesen.

Der Abstand ermöglicht dir einen klaren, unvoreingenommenen Blick auf deinen Text. Was vorher brillant erschien, könnte sich als überflüssig herausstellen. Was du für schwach hieltest, könnte plötzlich strahlen.

Beispiel: Wenn du nach zwei Wochen zurückkehrst und einen bestimmten Handlungsstrang betrachtest, fällt dir vielleicht auf, dass die Motivation deiner Protagonistin nicht klar genug ist. Vielleicht fühltest du dich ursprünglich sehr mit ihrer Trauer verbunden, aber nach dem Abstand erkennst du, dass sie mehr Handlungsspielraum benötigt.

2. Prüfe die Struktur

Nimm dir einen Nachmittag Zeit und erstelle eine Kapitelübersicht. Ich mache das gern mit Trello während des Schreibens, denn so habe ich einen klaren Überblick. Notiere in Stichpunkten, was in jedem Kapitel passiert. Damit meine ich: einen Satz, worum es in der Szene geht. Was will der Perspektivträger und was stellt sich diesem Ziel entgegen? So siehst du klarer, ob sich die Energie in der Szene verändert. Stelle dir folgende Fragen: Treibt jede Szene die Handlung voran? Entwickeln sich die Figuren? Passt der Spannungsbogen?

Beispiel: In Kapitel drei deiner Krimigeschichte beschreibst du ausführlich das Hobby deiner Hauptfigur. Frag dich: Trägt diese Information zur Aufklärung des Falls bei? Ist der Fokus der Szene vielleicht zu weit entfernt von der Handlung? Falls ja – streiche diese Passage.

3. Stärkung der Dialoge

Lese jeden Dialog laut. Sprechen die Figuren wirklich so? Wir verschlucken oft Wörter und reden ganz sicher nicht im Schriftdeutsch. Und deine Figuren auch nicht. Streiche überflüssige Erklärungen.

Ein Beispiel könnte sein: „Ich bin wütend“, sagte sie wütend. Einer dieser Sätze muss weichen. Es reicht zu schreiben: „Ich bin wütend!“, sagte sie. Überlege, ob du die Wut auch durch eine Handlung zeigen kannst, statt zu erklären. Knallt sie die Tür zu? Fegt sie ein Glas vom Tisch oder wird ihr Blick eiskalt? Die Stimme schneidend. Wie äußert sich die Wut physisch?

Verleihe jeder Figur eine eigene Stimme. Der Hafenarbeiter spricht anders als die Universitätsprofessorin. Und ein Kind anders als ein Jugendlicher. Ein Junge anders als ein Mädchen.

Beispiele: Wenn die Professorin über ihre Forschung spricht, könnte sie es so ausdrücken: „Es ist frustrierend, dass die Daten nicht konvergieren.“ Der Hafenarbeiter spricht anders. „Mit dem Wetter musst halt flexibel bleiben – da bleibt’s spannend!“ Und ein 6-jähriges, fröhliches Kind? „Jeden Tag ist das Wetter anders! Da kann man immer neue Sachen machen!“ Der 15-jährige, eher depressive, Jugendliche drückt sich wieder anders aus. „Boah, das Wetter macht, was es will. Da kannst du echt nix festmachen.“

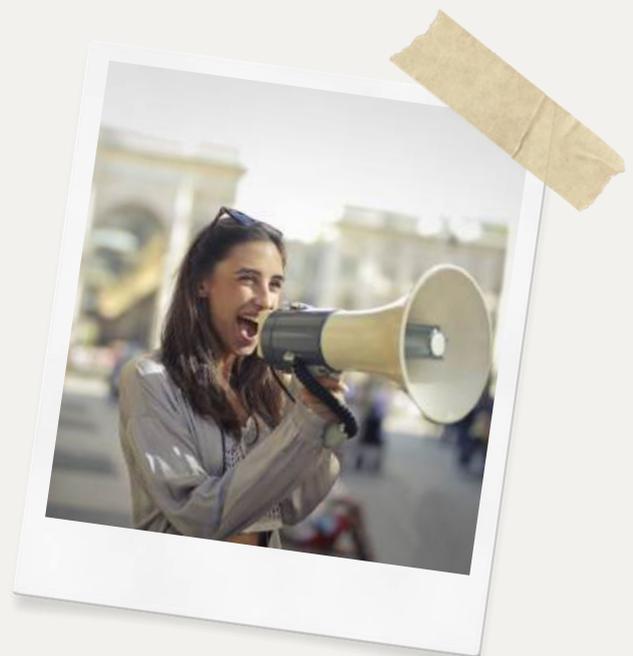
Die Sprechweise passt sich dem Alter, dem Gemütszustand und dem Stil an, um die jeweiligen Gefühle und den Ausdruck der unterschiedlichen Altersgruppen einzufangen. Schau da gern genau auf deine Figuren und ihre Stimmen.

4. Verschlanke die Sprache

Jetzt wird’s konkret. Suche nach:

- Füllwörtern (eigentlich, tatsächlich, gewissermaßen, ja, noch, ganz, doch)
- Verdoppelungen (nickte mit dem Kopf)
- Adjektivketten (der große, starke, muskulöse Mann)
- Passive Konstruktionen (Der Ball wurde von Peter geworfen)

Forme um in: Peter warf den Ball.



Schau dir auch an den Rhythmus deiner Sätze an. Variiere kurze und lange Sätze, um den Lesefluss zu verbessern und Emotionen zu verstärken. Eine dynamische Sprache vermittelt nicht nur das Geschehen besser, sondern zieht die Leser tiefer in die Welt deiner Geschichte hinein.

5. Setze alle Sinne ein

Dein Text gewinnt an Lebendigkeit, wenn du alle Sinne ansprichst. Wie riecht es in der Szene? Was hören deine Figuren? Was schmecken sie? Was ertasten sie? Beschreibe nicht nur das Offensichtliche.

Beispiel: Anstatt zu schreiben, „Es war kalt“, könntest du beschreiben: „Der eisige Wind kratzte an ihrer Wange, während der muffige Geruch von nassem Holz in der Luft lag.“ Solche Details machen deine Geschichte erlebbar und holen die Lesenden in dein Setting.

6. Hole dir Feedback

Gib deinen überarbeiteten Text einem Testleser. Wähle jemanden, der deine Genre-Konventionen kennt und konstruktive Kritik üben kann. Stelle konkrete Fragen: Wo wurde es langweilig? Welche Figur blieb blass? Was hat verwirrt? Sei offen für Verbesserungsvorschläge.

ZUSAMMENFASSUNG

Die Überarbeitung verwandelt einen guten Text in einen großartigen. Nimm dir die Zeit, die dein Werk verdient. Schaffe zuerst Abstand, prüfe dann die Struktur. Feile an den Dialogen und der Sprache. Bereichere deinen Text mit sinnlichen Details und hole dir qualifiziertes Feedback.

DEINE AUFGABE FÜR HEUTE:

Wähle ein Kapitel aus deinem aktuellen Manuskript. Drucke es aus. Nimm dir einen roten Stift und markiere:

- alle Füllwörter in Rot
- alle Adjektive in Blau
- alle Passivkonstruktionen in Grün

Überarbeite anschließend jeden markierten Satz. Streiche mindestens die Hälfte der Füllwörter. Wähle für drei Adjektivketten das treffendste Adjektiv aus. Forme die Passivkonstruktionen in aktive Sätze um.

Falls du noch weitere nutzenbringende Tipps für dein Selbstlektorat suchst, schau dir den [Zauberfederkurs von Bookerfly](#) an. Dieser Kurs bietet dir viele wertvolle Überarbeitungstipps, um dein Schreiben auf das nächste Level zu heben.

Beginne jetzt. Dein Text wartet darauf, geschliffen zu werden!



Scanne den QR-Code ein
oder wähle den bitly-Link an
und du findest einen Leitfaden
zum Thema Buch schreiben
und Genre. Viel Spaß beim
Lesen!



bit.ly/4fyLtFg

Deine Eva



Eva Maria Nielsen ist **Story-Grid-Nerd**, **Autorencoach** und gehört zum Team der **Bookerfly Schreib dein Buch Community**. Wenn sie nicht gerade Romane schreibt, unterrichtet und coacht sie andere Autorinnen und Autoren, wie sie ihr Handwerk verbessern können. Sie ist die Gründerin des **Bookerfly Buchclubs für Autoren**. Du kannst sie regelmäßig auf dem **Bookerfly Podcast** hören – zusammen mit ihren wunderbaren Kolleginnen. Erhältst du schon ihren täglichen Newsletter mit Schreibtipps? Wenn nicht, melde dich schnell auf ihrer Website an: www.storyanalyse.de



Anzeige

Du bist dir nicht sicher, ob dein Buch gut genug zum Veröffentlichlichen ist?
Wir helfen dir dabei! Schreib eine Mail an: team@bookerfly.de

VARIANTE A

Büchercheck SAPHIR



STATT 189 € €
NUR 69 € €
FÜR CLUBMITGLIEDER

- sowohl vor dem Veröffentlichlichen möglich, als auch nach Veröffentlichlichen
- optische Prüfung: Cover & Aufmachung: Ist es ansprechend, passt es zur Zielgruppe
- Buchtitel-Beratung
- Klappentext-Optimierung
- Buchsatzkontrolle und Tipps
- Lektoratskontrolle "light": 10 Seiten querlesen und Rückmeldung geben
- Beratung per Email

VARIANTE B

Büchercheck RUBIN



STATT 289 € €
NUR 149 € €
FÜR CLUBMITGLIEDER

- sowohl vor dem veröffentlichlichen möglich, als auch nach Veröffentlichlichen
- Zielgruppe ausarbeiten: Wir schauen uns gemeinsam an, wer deine Leser*innen eigentlich sind und wie du diese erreichen kannst
- Optische Prüfung: Cover & Aufmachung: Ist dein Cover ansprechend, passt es zur Zielgruppe und stimmt die Qualität? Sowohl für Ebook & Print!
- Buchtitel Beratung: Passt dein Titel zu deiner Zielgruppe und hält er, was er verspricht?
- Klappentext -Optimierung: Wir geben dir Tipps, wie du einen richtig guten Klappentext schreibst
- Buchsatzkontrolle und Tipps: Auf was du achten muss, und wie ein Schmuckbuchsatz dein Buch aufwertet
- Lektoratskontrolle 30 Seiten quer lesen und Rückmeldung
- Tipps für spannenden Buchanfang und Ende. Die erste Seite verkauft dein Buch, die letzte das Nächste!
- Beratung per Email + 60 Minuten Zoom Call

VARIANTE C

Büchercheck DIAMANT



STATT 580 € € €
NUR 329 € € €
FÜR CLUBMITGLIEDER

- sowohl vor dem veröffentlichlichen möglich, als auch nach Veröffentlichlichen
- Zielgruppe ausarbeiten: Wir schauen uns gemeinsam an, wer deine Leser*innen eigentlich sind und wie du diese erreichen kannst.
- Optische Prüfung: Cover & Aufmachung: Ist dein Cover ansprechend, passt es zur Zielgruppe und stimmt die Qualität. Sowohl für Ebook & Print
- Buchtitel Beratung: Passt dein Titel zu deiner Zielgruppe und hält er, was er verspricht?
- Klappentext Optimierung: Wir schreiben gemeinsam einen richtig guten Klappentext
- Buchsatzkontrolle und Tipps: Auf was du achten muss, und wie ein Schmuckbuchsatz dein Buch aufwertet
- Lektoratskontrolle 30 Seiten quer lesen und Rückmeldung
- Manuskriptgutachten: Wir lesen deine Geschichte und geben dir Rückmeldung. Bei mehr als 300 Seiten Aufpreis!
- Tipps für spannenden Buchanfang und Ende. Die erste Seite verkauft dein Buch, die letzte das Nächste!
- Beratung per Email + 60 Minuten Zoom Call
- Drüber schauen nach Korrektur
- Marketingtipps für die Zielgruppe



WWW.BOOKERFLY.DE



Ziele setzen für 2025

DIE WAHRSCHEINLICHKEIT, EIN ZIEL ZU ERREICHEN, LIEGT BEI ...

10 %

WENN WIR EINE IDEE HABEN ODER HÖREN

20 %

WENN WIR BEWUSST ENTSCHEIDEN, DIESE IDEE
ANZUNEHMEN

40 %

WENN WIR UNS ENTSCHEIDEN, DIE IDEE
UMZUSETZEN

50 %

WENN WIR KONKRET PLANEN, WIE WIR DIE
IDEE UMSETZEN UND SIE SCHRIFTLICH
FESTHALTEN

65 %

WENN WIR UNS GEGENÜBER ANDEREN
VERPFLICHTEN, DIE IDEE UMZUSETZEN

95 %

WENN WIR ANDEREN PERSONEN EINE ART
„ÜBERPRÜFUNGSVOLLMACHT“ GEBEN

ANDERS AUSGEDRÜCKT: DEINE ERFOLGSWAHRSCHEINLICHKEITEN SIND AM GRÖSSTEN, WENN DU DICH GEMEINSAM MIT EINEM ODER MEHREREN MENSCHEN FREIWILLIG VERPFLICHTEST UND DIESE VERPFLICHTUNG AUCH DURCH KONKRETE TERMINE MANIFESTIERST.

GEMEINSAM SCHAFFEN WIR DAS! DAS TEAM DES BOOKERFLY CLUBS WÜNSCHT DIR EINEN GUTEN RUTSCH IN EIN ERFOLGREICHES, GESUNDES UND GLÜCKLICHES JAHR 2025.

Der Neologismus und deine Verbindung zu den Lesenden

**Zum Jahresende legen wir uns,
was die Kreativität betrifft,
noch einmal richtig ins Zeug.
Dabei hilft der Neologismus.**

Was auf den ersten Blick recht nüchtern und eher wissenschaftlich klingt, ist aber ein ganz besonderer Trick aus der Stilmittel-Zauberkiste, mit dem ihr euren Lesern richtig beweisen könnt, was ihr als Autoren und Autorinnen alles drauf habt.

Was versteckt sich jetzt hinter diesem vokal-lastigen Wort? Ein Neologismus ist eine Wortneuschöpfung, die entweder komplett neu erfunden oder durch Kombination oder Modifikation bestehender Wörter gebildet wird. Neologismen können verwendet werden, um neue Konzepte, Ideen oder Phänomene zu benennen, die bisher keinen eigenen Begriff hatten. Sie sind besonders in der Literatur und im kreativen Schreiben verbreitet, um einzigartig und einprägsam zu sein. Also, genau das richtige für uns!

HIER EINIGE PRAKTISCHE BEISPIELE

Wortneuschöpfung

Smombie (Smartphone-Zombie)



Dieser Neologismus beschreibt eine Person, die so sehr in ihr Smartphone vertieft ist, dass sie ihre Umgebung nicht wahrnimmt.

Kombination von Wörtern

Brunch (Breakfast + Lunch)

Dieser Begriff ist sicherlich allen geläufig und hat sich mittlerweile etabliert. Aber bedenke, irgendwann hat irgendjemand sich diesen Begriff zum ersten Mal ausgedacht. Und er ist in all unseren Köpfen! Das ist fantastisch!

Modifikation bestehender Wörter

Frühjahrs Müdigkeit

Das ist eine ganz launische Müdigkeit, die uns nur im Frühling überkommt.

WIE NEOLOGISMEN EINE GESCHICHTE VERBESSERN KÖNNEN

Neologismen verleihen einer Geschichte eine kreative und originelle Note. Sie können helfen, einzigartige Welten und Charaktere schaffen, die den Lesern möglichst lange in Erinnerung bleiben sollen. Von allzu komplizierten Zungenbrechern rate ich allerdings ab.



Diese Stilmittel sind eine wunderbare Möglichkeit, um den Lesern zu zeigen, wie bahnbrechend deine Fantasie ist. Überrasch sie mit einem individuellen Stil und einer außergewöhnlichen Sprachkunst. Dies kann besonders in der Science-Fiction, Fantasy oder dystopischen Literatur nützlich sein.

BEISPIEL EINER MINI-GESCHICHTE MIT NEOLOGISMUS

Ich erzähle dir eine Geschichte, in der Lara in einer futuristischen Stadt lebt, in der technologische Fortschritte das tägliche Leben dominieren.

Lara erwachte in ihrer schimmernden Kapselwohnung, umgeben von holografischen Fenstern, welche die Skyline der Stadt reflektierten. Heute war ein besonderer Tag, denn sie würde zum ersten Mal den NeuroLink ausprobieren, eine brandneue Technologie, die Gedanken direkt in digitale Nachrichten umwandelte. Beim Frühstück schnappte sie sich einen Muvita-Riegel, eine Mischung aus den nährstoffreichsten Zutaten, der ihr Energie für den ganzen Tag liefern sollte. Sie zog ihren Energex-Anzug an, der ihr half, die langen Wege in der Stadt mühelos zu bewältigen. Mit einem letzten Blick auf ihre reflektierenden Infoscreens verließ sie die Wohnung und trat hinaus in die vibrierende Welt von Techdream-City.

Fotos: Mediaphotos, Floral Deco/Canva; privat

Und? Hast du ein Bild vor Augen, wie Laras Umgebung aussieht?

Ich bin gespannt, von den Wortschöpfungen in deiner Geschichte zu lesen!

Deine Ilka



Halte deine eigenen Ideen zum Neologismus auf dem schön gestalteten Handout fest, das sich hinter dem Code oder Link verbirgt.



bit.ly/3S1U09Q

EIN LEKTORAT IST ZU TEUER FÜR DICH?

**Sichere dir jetzt
unseren
Lektoratskurs!**

Zauber  **eder**
DER KURS FÜR **DEIN SELBSTLEKTORAT**



**Hier kommst du
zum Kurs.**



Neue Kolumne - Teil 7

9 TIPPS FÜR DEINE WEIHNACHTS-BUCHAKTION: SO VERSCHWINDEST DU NÄCHSTES MAL NICHT IN DER MASSE!

Von Buchtraumbegleiterin Sandra Andrés



Weihnachten ist Aktionszeit. Gefühlt jeder Autor oder jede Autorin macht eine Sonderaktion, eine Neuveröffentlichung, eine Geschenkbox oder eine Sonder-Edition. Da verschwindet man leicht in der Masse des Angebots. Wie schaffst Du es also, dass das nicht passiert, sondern dass Dein Gegenüber tatsächlich wahrnimmt, dass Du existierst, dass Dein Buch das perfekte Weihnachtsgeschenk ist?

Tipp 1: Starte vorab schon eine Umfrage unter Deinen Followern und Leserinnen: Was wünschen sie sich? Auf welche Special Edition von Dir haben sie schon ewig gewartet? Wünschen sie sich Charakterkarten? Buchkerzen? Einen Farbschnitt? Frage in Deiner Story, in persönlichen Nachrichten, in Deinem Umkreis, was sie Dir direkt aus der Hand reißen würden.

Dann biete genau das an. Natürlich nicht alles, und wenn etwas völlig unerreichbar oder unbezahlbar ist (etwa eine Kokospalme statt eines Weihnachtsbaums), dann wird das auch nichts. Aber es hilft, wenn Du vorab weißt, was Deine Leser und Leserinnen sich von Dir wünschen. Es ist einfacher, etwas zu kaufen, auf das sie schon (länger) warten, als etwas, das Du einfach so anbietest.

Tipp 2: Zeige, was Deine Aktion besonders macht. Ist es der limitierte Zeitraum, in dem ich das Buch um den Preis oder in der Form kaufen kann? Eine limitierte Stückzahl, die Du auf Lager hast? Eine Buchkerze, an deren Ende eine Überraschung wartet? Was genau hebt Deine Weihnachtsaktion von anderen ab? Warum sollte ich Dein Buch oder Deine Box verschenken?

Das bringt uns direkt zu **Tipp 3:** Wer ist die perfekte Zielgruppe für Deine Aktion? Sag mir das gern! Ich fühle mich nur angesprochen, Dein Buch oder Deine Box zu kaufen, wenn ich das Gefühl habe: Das ist genau das Richtige für mich. Weil ich Kerzen liebe. Weil ich Tiaras liebe. Weil ich Farbschnitte sammle. Was auch immer Deine Aktion anbietet, für wen da draußen hast Du sie gemacht? Sag es mir. Denn selbst, wenn ich mich nicht angesprochen fühle (weil ich z. B. mit Tiaras aus Deiner Buchbox gar nichts anfangen kann), soll in dem Moment bei mir klingeln: „Mensch, die Elisa aus dem Frauenkreis, die liebt doch Tiaras, und ich hab noch gar kein Weihnachtsgeschenk für sie!“

Tipp 4: Gestalte Deinen Post mit der Aktion so, dass er sich von anderen abhebt. Ein einfaches Mock-up mit „out now“ oder „überall verfügbar“ ist das leider nicht. Zeig mir die persönliche Widmung, die Du in jedes Buch schreibst. Erzähle mir, warum ich mich genau mit Deinem Buch perfekt mit einer Tasse heißer Schokolade einkuscheln kann. Mach ein Unpacking Deiner Buchbox als Video. Sag mir, was ich mit Deinem Buch genau bekomme oder verschenke: Spannung? Freude? Einen Neuanfang? (Auch hier wieder: Es darf klingeln, ich darf hier daran erinnert werden, wer von meinen Bekannten und Verwandten das unbedingt braucht!). Oder mach statt eines Buchposts einen Post, der eine Erinnerung auf dem Handy zeigt, mit dem Hinweis, wann Deine Aktion startet. Sei originell. Genau so originell wie Dein Buch oder Deine Box.

Tipp 5: Kündige die Aktion mehrfach an. Nein, Du nervst nicht. Und wenn Du Dein Gegenüber nervst, dann würde der oder die Dein Buch ohnehin nicht kaufen, also ist es auch nicht schlimm, wenn der oder die Dir entfolgt. Ein Post erreicht einen Teil Deiner Follower. Nie alle. Wenn Du EINEN Post zu Deiner Aktion machst, hat auch nur ein Teil Deiner Followerinnen die Chance zu kaufen.

Andere werden sich anschließend ärgern, dass sie es nicht mitbekommen haben (das nervt viel mehr als ein paar Posts, glaub mir!), und Du wirst Dich dann ärgern, weil Dir Buchverkäufe entgangen sind. Ich sage nicht: Poste jeden Tag dreimal zu Deiner Aktion. Arbeite sie zwischendurch in Deine Captiontexte ein ("ach, übrigens: Kennst Du schon meine Weihnachtsaktion?" – „Wenn Dir mein Zitat gefallen hat, ist jetzt die perfekte Zeit, das Buch zu kaufen, denn gerade gibt es ...“). Mach andere Posts zu Deinen Themen, Deinen Figuren, Deinem Autorenleben zwischendurch. Und dann wieder einen Hinweis auf Deine Aktion.

Tipp 6: Gib immer, ja, immer, wenn Du etwas zur Aktion postest, ganz genau an, was ich bekomme, wo ich es für wie viel Geld kaufen kann und bis wann. Wirklich. Immer. Niemand will suchen auf Social Media. Niemand hat Zeit. Wenn Du in einem Post nur ankündigst, dass es die Aktion gibt, und davon ausgehst, hey, ich hab das eh im Link, die finden das schon, verlierst Du diesen Kauf vermutlich. Ich sag's noch mal: Niemand sucht gern. Niemand hat Zeit. Sag mir ganz klar, was, wo, wie viel und bis wann.

Tipp 7: Alternativ kannst Du auch einen Endslide für Dein Social Media erstellen für die Aktion. Also einen fixen Slide, den Du jedes Mal, wenn Du die Aktion erwähnst, fix anfügst, der auf genau diese Punkte hinweist: Was bekomme ich wo, wie viel kostet es, bis wann läuft die Aktion? Falls Du also wirklich Angst hast, Deine Followerinnen zu nerven, dann mach es auf diese Art, denn ein Slide mehr oder weniger tut wirklich absolut niemandem weh.



Tipp 8: Suche auch abseits von Social Media nach Menschen, die Deine Aktion lieben könnten. Wo treiben Leute sich um Weihnachten gern rum? Auf Weihnachtsmärkten oder thematischen Buchmessen kostet Dich ein Standplatz vermutlich weniger als auf den gängigen Buchmessen. Hör Dich um, vielleicht kannst Du wo teilnehmen und Deine Bücher oder Boxen auch dort anbieten. Da sind die Menschen nämlich meist ganz konkret auf der Suche nach tollen Geschenken!

Tipp 9: Werbeanzeigen. Ich weiß, zu Weihnachten raten die meisten Leute davon ab, weil die Klickpreise ansteigen. Ganz viele Menschen bewerben ihre Produkte zu Weihnachten, was meist nicht optimal ist – egal, ob wegen des Klickpreises oder eben auch wieder der Flut an Angeboten. Wenn Du trotzdem eine Werbeanzeige auf Amazon oder Meta schalten willst, bietet es sich an, Deine laufende Kampagne gar nicht erst zu stoppen. Also keine neue anzulegen, sondern die, die schon (gut) läuft, zu lassen. Wenn Du keine laufende Kampagne hast, ist es zu Weihnachten umso wichtiger, Deine Zielgruppe konkret zu definieren. Auf Amazon über thematisch geordnete Stichworte (eventuell auch in mehreren Einzelkampagnen), auf Instagram über die Kampagnenausrichtung. So vermeidest Du, dass jeder auf Deine Anzeige klickt, der gerade ein Weihnachtsgeschenk sucht, sich für Dein Thema oder Dein Produkt aber vielleicht gar nicht interessiert.

Wenn Du nach den perfekten Social-Media-Vorlagen suchst, um Deine Aktionen zukünftig charmant, individuell, aber effektiv zu zeigen; wenn Du das sogar jeden Monat frei Haus geliefert haben möchtest; wenn Du konstant Deine Marke aufbauen und mehr Bücher verkaufen möchtest, mit erprobten Vorlagen, die bereits verkauft haben ... dann komm in den Autorenträume Masterplan für Social-Media-Marketing! Die letzte Woche eines jeden Monats öffnet er für genau 7 Tage seine Türen und damit das Geheimnis zu zeitsparendem Social-Media-Marketing, das Deine Stärken hervorhebt und Freude macht! Wenn Du auf die Warteliste kommst, erhältst Du sofort die ersten Vorlagen kostenlos zum Ausprobieren. Dazu gibt's jeden Monat einen Redaktionsplan mit Ideen für mehr Reichweite und mehr Engagement, Video-Ideen für Reels und TikToks und vieles, vieles mehr. Ich freue mich, wenn Du dabei bist!

Bis dahin – frohe Weihnachten und viel Erfolg mit Deinen Aktionen!

PS: In monatlichen Live-Terminen kannst Du überdies Fragen rund um Social Media stellen und Experten-Feedback zu Deinen Posts bekommen. Schau jetzt vorbei auf autorentraeume.com/masterplan





Lektorat & Korrektorat

Schreiben Sie Geschichte(n), ich unterstütze Sie mit Lektorat und mehr



Lesen macht Spaß ...

Aber Schreiben ist die Kirsche auf dem Sahnehäubchen



Paul O'Rear / pixabay

Texten & Ghostwriting

Wenn Sie sich lieber um Ihre Arbeit als um verzwickte Textberge kümmern



Webandl / pixabay

Schreib-Begleitung

Wenn's hakt und Sie nicht wissen, wie Sie wieder in den Schreibfluss kommen



pexels / pixabay

Redaktion

Die wichtigen Infos schnell und direkt bei Ihren Kunden oder Mitgliedern



USA-Reiseblogger / pixabay

Ihr zuverlässiger Partner
für perfekte Texte
Web: ROSSQUELLE.de

BOOKERFLY CLUB-EVENTS IM JANUAR 2025

03.01. um 16 Uhr: Workshop von Clubmitglied Kathrin Kräft „Körper, Stimme, Mindset - deine Bausteine für eine starke Präsenz!“

09.01. um 19:00 Uhr: Workshop „Erzählperspektiven und Zeitformen wählen und richtig einsetzen!“ mit Jennifer

16.01. um 19:00 Uhr: offener Leseabend im Club, Moderation Jennifer

20.01. um 16:00 Uhr: „Vision & Traumleser Workshop – Dein kraftvoller Start ins Autor:innen-Jahr 2025“ mit Mei

27.01. um 16:00 Uhr: Schreib-Workshop „Worte zum Fließen bringen“ mit Eva Maria

30.01. um 19:00 Uhr: Kurzgeschichten Challenge mit Ilka (2 Stunden)



Anmeldung zum Buchclub ab Januar unter:
<https://go.bookerfly.de/bookerfly-buchclub-eva-maria>

Weitere Infos zum offenen Leseabend am 16.01.2025, ab 19 Uhr:

Wer gern aus seinem Buch vorlesen möchte, schreibt bitte eine Mail mit Autorennamen und Titel, aus dem gelesen wird, an: team@bookerfly.de

Achtung: Workshops und Interviews mit Gästen werden aufgezeichnet und später ins Autoren-camp hochgeladen, wo ihr sie ansehen könnt, falls ihr einmal nicht dabei sein könnt.

Austauschrunden werden nur aufgezeichnet, wenn sie spezielle Themen behandeln und Workshop-Charakter haben.



Jetzt Mitglied werden



bit.ly/3HYA1Eb



DIE MACHT DER WORTE:

WARUM POLITKRITISCHE BÜCHER
UNVERZICHTBAR SIND UND WIR
MEHR FRAUEN BRAUCHEN, DIE SICH
AN DIESE THEMEN HERANWAGEN!

Von Jennifer B. Wind

Ein Artikel für alle Autorinnen, die den Mut haben, sich in politkritischen Geschichten Gehör zu verschaffen, und für die, die das vielleicht erst noch wagen wollen. (Und selbstverständlich auch für Autoren. :)

Ihr habt sicher alle schon einmal den Spruch gehört: „Es gibt drei Themen, über die man nicht spricht: Religion, Sexualität und Politik.“

Man sollte vielleicht ergänzen, dass man über diese Themen nicht sprechen sollte, wenn man es harmonisch mag und nicht gern Diskurse führt. Denn all diese Themen polarisieren eben sehr stark.

Hier rutschen Diskussionspartner rasch in ein Schwarz-Weiß Denken hinein, vertreten extreme Standpunkte auf gegenüberliegenden Seiten, ohne darüber nachzudenken, dass es oft viele Graustufen dazwischen gibt.

Wenn du als Autor:in also von allen geliebt werden möchtest und dich schwer tust, wenn Menschen andere Standpunkte haben als du, dann solltest du vielleicht doch diese Themen auslassen.

Ich habe von Anfang an gesagt, dass ich Thriller schreiben will, die die Finger auf Wunden legen und die Dinge zeigen, bei denen die meisten lieber wegschauen wollen, Themen, die auch weh tun können eben.

Nach meinem ersten Thriller „Als Gott schlief“, der den misshandelten und missbrauchten Heimkindern eine Stimme gab, war mein zweiter Roman „Wenn der Teufel erwacht“ ein Politthriller, der ebenfalls sehr stark polarisierendes Material enthielt. Der Roman spielt während der großen Flüchtlingswelle 2015 und beleuchtet diese Zeit aus verschiedenen Blickwinkeln. Mir war wichtig, neutral die Geschichte zu erzählen und die Leser:innen am Ende selbst entscheiden zu lassen, auf welche Seite sie es zieht und ob man überhaupt wählen muss. Dass es dieses Buch am Massenmarkt nicht leicht haben würde, war mir klar. Doch gerade wenn man nicht den Mainstream bedient und keine leichte Kost schreibt, ist das Wirtschaftliche oft gar nicht das, was man als Autor:in braucht. Dass das Buch von namhaften Rezensenten hochgelobt und unter anderem als Fanal für die Menschlichkeit gefeiert wurde, hat mich sehr gefreut. Aber das größte Gefühl war es, als ein Blogger extra weit gefahren ist, um mir persönlich zu sagen, was dieses Buch alles in ihm aufgewühlt hat. Für solche Momente schreibe ich.

Als mein Buch herauskam, habe ich ein bisschen recherchiert und bin drauf gekommen, dass sich auf diesem Sektor sehr wenige Autorinnen herumtreiben. Das Genre des Politthrillers, Politkrimis oder Politkritischen Romans scheint vorwiegend von Autoren bedient zu werden, was ich schade finde.

Denn gerade wir Frauen sollten uns viel mehr für Politik interessieren und versuchen, unsere Stimmen zu erheben. Denn das ist wichtig und wird immer wichtiger anlässlich all der Ereignisse, die momentan weltweit passieren ...



Unsere Welt wird immer komplexer: Globale Krisen, soziale Ungerechtigkeiten und politische Machtspele bestimmen den Alltag und unsere Gesellschaft. Als Autor:in hast du die einmalige Chance, diese Themen auf eine Weise zu beleuchten, wie es Nachrichten oder politische Kommentare oft nicht vermögen. Politkritische Geschichten erlauben dir, komplexe Zusammenhänge in eine greifbare, menschliche Form zu gießen und schaffen Raum für Reflexion. Indem du solche Themen in deinen Romanen aufgreifst, gibst du Leser:innen die Möglichkeit, die Welt – und ihren Platz darin – aus neuen Blickwinkeln zu betrachten. Selbstverständlich könntest du auch deinen eigenen Blickwinkel einbringen, aus Erfahrung rate ich davon eher ab, so wie ich auch den erhobenen Zeigefinger in fiktiven Geschichten nicht so gut finde. Aber das könnte auch Geschmacksache sein.

LITERATUR WAR SCHON IMMER EIN SPIEGEL DER GESELLSCHAFT

Politkritische Romane haben seit jeher einen festen Platz in der Literaturgeschichte, von Orwells „1984“ bis zu Atwoods „Der Report der Magd“. Diese Werke sind weit mehr als bloße Unterhaltungsromane; sie halten unserer Gesellschaft den Spiegel vor, beleuchten Missstände und hinterfragen bestehende Strukturen. Wenn du in deinem Buch soziale Ungerechtigkeit, Korruption, Machtgehebe, Diktaturen oder Umweltzerstörung thematisierst, schaffst du nicht nur ein fiktives Universum – du setzt dich aktiv mit der realen Welt auseinander, selbst wenn dein Roman ein Fantasyroman ist, der in einer anderen Welt spielt, oder eine Dystopie auf einem anderen Planeten, gibt es stets querverweise auf unsere Welt. Meine Meinung ist: Alles was man sich ausdenken kann, kann auch irgendwie und irgendwann sehr real werden. Deine Geschichte kann Menschen zum Nachdenken anregen, gesellschaftliche Diskussionen entfachen und sogar den Wunsch wecken, etwas zu verändern und vielleicht sogar real die Zügel in die Hand zu nehmen und mitanzupacken.

DER MUT, UNBEQUEM ZU SEIN - WARUM ES AUCH AUF DICH ANKOMMT

Natürlich ist es eine Herausforderung, sich an politkritische Themen heranzuwagen. Die Gefahr, falsch verstanden zu werden oder gar anzuecken, schwingt immer mit. Und ja, man hat auch etwas Angst davor, ein solches Buch zu veröffentlichen. Doch genau hier liegt auch die Stärke: Ein kritisches Buch, das aneckt, löst Emotionen aus, es provoziert, polarisiert und führt so Menschen zum Diskurs.



Als Autor:in bist du eine der wenigen, die sich die Freiheit nehmen können, unbequeme Fragen zu stellen und Dinge auszusprechen, die sonst vielleicht verborgen bleiben würden. Ähnlich wie ein investigativer Journalist solltest du hier aber in den Themen sehr sattelfest sein und gut recherchieren, damit du in etwaigen Interviews oder Gesprächsrunden immer Antworten parat hast und weniger angreifbar bist. Aber vergiss nie eines: Deine Stimme ist wichtig – selbst, wenn sie manchmal leise ist.



POLITKRITISCHE GESCHICHTEN HABEN GROSSEN EINFLUSS AUF DIE LESERSCHAFT

Ein guter Roman bleibt selten ohne Einfluss auf seine Leser:innen, und ein politikritisches Buch kann echte Veränderungen bewirken. Literatur hat die Kraft, Einstellungen zu hinterfragen, Stereotypen aufzubrechen und neue Perspektiven zu eröffnen. Leser:innen, die sich in die Welt deines Romans hineinversetzen, erleben die Konsequenzen von politischen Entscheidungen hautnah mit deinen Figuren mit. Sie erkennen die Komplexität hinter einfachen Antworten und bekommen ein Gespür dafür, dass jedes politische Thema viele Gesichter und Folgen hat.

Ein eindringliches Beispiel dafür ist die Art und Weise, wie Bestseller wie „Der Report der Magd“ oder „1984“ nach politischen Umbrüchen oder Krisen regelmäßig wieder auf den Bestsellerlisten auftauchen. Die Bücher erinnern daran, wie schnell Errungenschaften gefährdet sein können und dass gesellschaftlicher Fortschritt kein Selbstläufer ist. Man muss nur ein bisschen über die Grenzen schauen und sieht, dass „Der Report der Magd“ in manchen Ländern bereits bittere Realität ist. Gerade deshalb müssen mehr Frauen aufstehen und sich aktiv dafür einsetzen, dass diese Welt gerechter wird und wir bereits erhaltene Rechte nicht wieder verlieren!

In diesem Sinne: Frauen – Freiheit – Leben. Ein Thema, das ich in „Wo das Böse regiert“ verarbeitet habe. Wie du siehst, kann ich es einfach nicht lassen. Vielleicht geht es auch dir so, wenn du einmal damit begonnen hast, solche Romane zu verfassen.

PRAKTISCHE TIPPS: SO INTEGRIERST DU POLITISCHE THEMEN IN DEIN BUCH



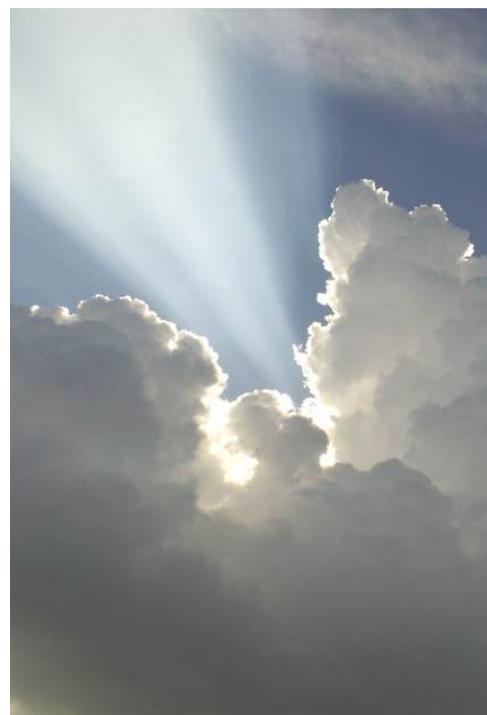
Für das Schreiben eines politkritischen Romans brauchst du Feingefühl, gründliches Wissen über die Thematik und eine klare Botschaft. Hier ein paar Tipps, wie du deine Geschichte mit gesellschaftlichem Tiefgang füllen kannst:

- Wie schon einmal erwähnt, bin ich der Meinung, dass du den moralischen Zeigefinger vermeiden solltest. Deine Leser:innen wollen keine Predigt! Denk daran, dass sie das Buch in erster Linie gekauft haben, um sich unterhalten zu lassen. Zeig politische Missstände durch das Leben deiner Charaktere, durch Konflikte und Entscheidungen, die sie treffen – so wird die Botschaft subtiler, stärker und wesentlich mitreißender. Dein Buch wird so auch lange nachhallen und nicht einfach zwischen den Regalen verschwinden ...
- Erzähl komplexe Geschichten: Politik ist selten schwarz-weiß, und das sollte sich auch in deiner Geschichte widerspiegeln. Genauso wie gut und böse nicht klar abzugrenzen sind, ist es auch mit politischen Themen. Zeig, dass es oft mehrere Perspektiven gibt, dass Menschen auch innerhalb eines Systems mit gutem Willen gefangen sein können. So habe ich es auch in „Wenn der Teufel erwacht“ gemacht.

- Lass deine Charaktere authentisch handeln: Deine Protagonisten sind keine Helden oder Märtyrer, sie sind Menschen mit Fehlern, Schwächen und Ambitionen. Authentische Charaktere helfen deinen Leser:innen, sich in die Geschichte hinein zu fühlen. Hier gilt alles, was auch sonst für Romanfiguren gilt. Aber gerade wenn du Botschaften an die Leser:innen bringen willst, musst du darauf achten, dass du wirklich gute Figuren kreierst, die die Geschichte tragen.
- Nutze Metaphern und Symbole: Politische Botschaften lassen sich oft besonders kraftvoll durch Symbolik transportieren. Überleg dir, wie du Symbole einsetzen kannst, um gesellschaftliche Themen subtil zu vermitteln.

Aber auf jeden Fall gilt eines, wenn du dich entschließt, einen Politikrischen Roman zu schreiben: Sei mutig und hab Geduld: Die besten Geschichten kommen oft aus den unbequemsten Ideen. Sei bereit, zu experimentieren und deiner Vision treu zu bleiben, auch wenn der Weg zum fertigen Buch länger dauert. Und steh zu 100 % hinter deiner Geschichte, wenn du sie veröffentlichen willst. Gerade bei solchen Themen ist es fatal, wenn du selbst zweifelst. Dann trifft dich Kritik viel härter, und die wird bei solchen Themen auf jeden Fall kommen.

Nutz deine Worte als Waffe und als Lichtstrahl! Mal beispielsweise die Zukunft nicht nur schwarz, sondern lass ein Licht am Ende des Tunnels für die Leser:innen aufblitzen. Zeige gern auch, wie die Welt aussehen könnte, wenn wir dieses oder jenes in Griff kriegen können. Lass Figuren auch mal wie Helden die „Welt retten“ und zum Besseren verändern. Dann erreichst du damit, dass die Leser:innen nach dem Zuklappen der Buchdeckel vielleicht noch mehr mithelfen wollen, dass diese Veränderungen auch tatsächlich eintreten.



Politkritische Bücher sind mehr als unterhaltsame Geschichten. Sie sind Werkzeuge, mit denen du als Autor:in die Welt herausfordern und beeinflussen kannst. In einer Zeit, in der Vieles polarisiert ist und der Raum für differenzierte Diskussionen oft schwindet, sind gut erzählte, tiefgründige Romane wertvoller denn je. Mit deiner Geschichte kannst du Leser:innen nicht nur unterhalten, sondern auch sensibilisieren und inspirieren.

Nutze diese Chance – die Gesellschaft braucht mutige Stimmen wie deine. Mehr denn je!

Alles Liebe

Deine Jenny



bit.ly/3VRcRHt

Mit dem linken QR-Code oder bitly-Link kommst du zu „Wo das Böse regiert“, mit dem rechten zu „Wenn der Teufel erwacht“. Viel Spaß beim Reinschauen!



bit.ly/4gugE68

Fotos: Andrii Yalanskyi, Snapwire, Minerva Studio, silviarita, patpitchaya (2), Diddeman/Canva; privat

HIER NOCH EIN PAAR BUCHTIPPS ZUM THEMA ZUM SCHMÖKERN UND RECHERCHIEREN:

1. „1984“ von George Orwell
2. „Der Report der Magd“ von Margaret Atwood
3. „Schöne neue Welt“ von Aldous Huxley
4. „Die Tribute von Panem“ von Suzanne Collins
5. „Germinal“ von Émile Zola
6. „Kleine Feuer überall“ von Celeste Ng
7. „Vertraute Fremde“ von Emine Sevgi Özdamar
8. „Die Sache mit dem September“ von Mohsin Hamid
9. „Das Ende von Eddy“ von Édouard Louis
10. „Americanah“ von Chimamanda Ngozi Adichie
11. „Der große Gatsby“ von F. Scott Fitzgerald
12. „Der Gott der kleinen Dinge“ von Arundhati Roy
13. „Lügenland“ von Gudrun Lerchbaum



Foto: un-perfekt/Canva



Deine Anzeige

I M B O O K E R F R L Y
M A G A Z I N

Lektorat, Korrektorat, Buchcover,
Design und, und, und – mit einer
Anzeige im Bookerfly Magazin
erreichst du deine Zielgruppe direkt.
Überzeuge sie mit deinem Angebot.

Klingt gut? 

Melde dich einfach per Mail unter:
team@bookerfly.de



Mindset

Überforderung durch ständige Erreichbarkeit: Ein Mindset-Coach enthüllt die Geheimnisse

Hey du, geniale Autorennseele! Fühlst du manchmal, dass dein Handy versucht, dich zu verschlingen? Von der ständigen Erreichbarkeit über die Angst, ständig präsent sein zu müssen, bis hin zur Balance zwischen Online- und Offline-Zeit - keine Sorge, wir lösen das Problem jetzt gemeinsam!

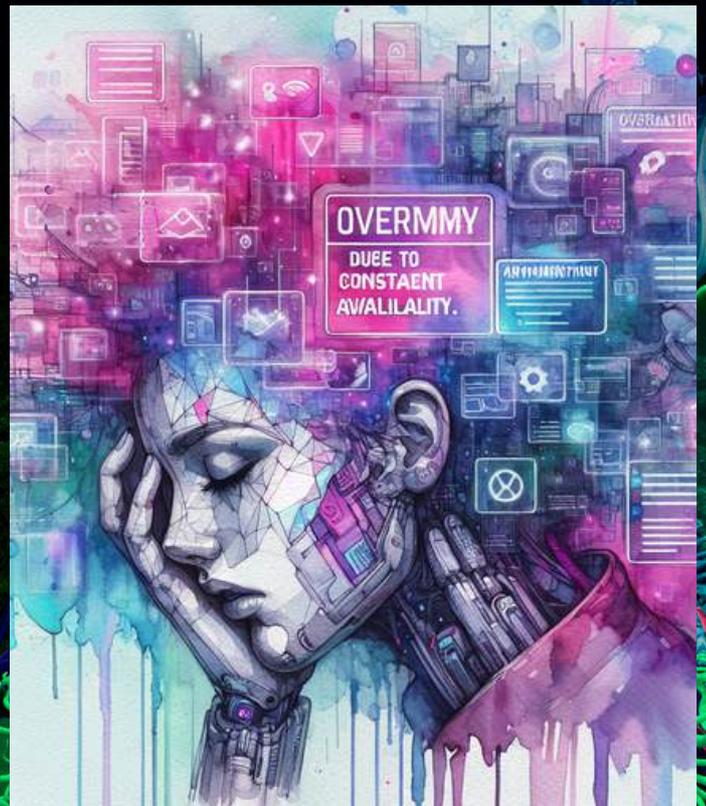
Ständige Erreichbarkeit:

Der böse Zauberer, den keiner eingeladen hat

Der erste Schritt zur Befreiung ist zu erkennen, dass du nicht den ganzen Tag wie ein Superheld sein musst, der 24/7 zur Rettung bereitsteht. Sogar Batman braucht Schlaf! Frag dich selbst: Muss wirklich immer sofort alles beantwortet werden?

Mindset-Übung: Die Bedeutung deiner Zeit

Setz dich hin, atme tief durch und stell dir vor, deine Zeit wäre eine goldene Schatztruhe. Wen lässt du rein? Schreib eine Liste mit den Menschen und Aufgaben, die wirklich wichtig sind. Der Rest kann draußen bleiben - auf höfliche, aber bestimmte Weise.



Die Angst, ständig präsent sein zu müssen: Eine Illusion

Dieses „Ich muss ständig da sein“-Gefühl ist wie eine fiese Mücke, die nachts im Raum summt. Es stört dich, aber du kannst das Summen stoppen. Die Welt dreht sich weiter, auch wenn du mal nicht „online“ bist.

Mindset-Übung: Dein Digitales Ich

Male dir in Gedanken dein ideales digitales Ich aus. Wie oft ist es online? Wann und wie lange checkt es Nachrichten? Finde einen Rhythmus, der sich gut und nicht überwältigend anfühlt. Echtes Leben hat Vorrang!

Balance zwischen Online- und Offline-Zeit: Das Yin und Yang der Moderne

Den Alltag zwischen Bildschirmen und echten Erlebnissen auszubalancieren ist fast wie ein Drahtseilakt. Aber keine Panik – auch hier gibt's Tricks!



Mindset-Übung: Dein Digitales Zeitbudget

Stell dir vor, du hättest jeden Tag ein begrenztes Internet-Guthaben. Verteile es auf verschiedene Aktivitäten wie E-Mails, Social Media und Online-Recherchen. Und wenn's aufgebraucht ist, leg das Smartphone zur Seite und erobere die Offline-Welt!

Digitale Detox-Praktiken: Dein Superhelden-Mantel

Digital Detox klingt kompliziert, aber es ist so einfach wie ein Picknick! Klein anfangen ist der Schlüssel.

Mindset-Übung: Kleine Fluchten

Plane regelmäßig „digitalfreie“ Zeitfenster ein. Es könnten 15 Minuten morgens sein oder eine Stunde am Wochenende.

Füll diese Zeit mit etwas, das dir wirklich Spaß macht – lesen, spazieren gehen oder Kuchen backen (ja, Kuchen ist immer eine gute Idee).

Liebe Autorenfreunde, euer Mindset ist das Geheimrezept für Balance und Gelassenheit in einer Welt voller Bildschirmflimmern. Um euer Abenteuer fortzusetzen und konkrete Übungen besser integrieren zu können, habe ich etwas Besonderes für euch vorbereitet.

Scanne den QR-Code und hol dir dein exklusives Workbook für digitale Detox-Praktiken! Dein innerer Frieden freut sich schon drauf.



bit.ly/4eypH3Z

Bleib fantastisch und denk dran: Auch Autor:innen dürfen mal offline gehen! Herzlichst, Deine Mei



Fotos: Viserskaya/Canva, KI (3), privat



HIER ENTSTEHEN
LIEBLINGSBÜCHER.



- Lektorat
- Korrektorat
- Beratung & Begleitung

www.textehexe.com

Anzeige



Neujahrsfrühstück mal anders

Das Japanische Frühstück mit Rezepten für
Miso Suppe, Tamagoyaki und mehr



Kennst du das auch? Zu Neujahr gab es bei uns immer Toast, Ei, Räucherlachs und Frischkäse als Frühstück. Dabei haben wir das Neujahrskonzert im Fernsehen angeschaut. Das Frühstück wurde auch später konsumiert, weil man am Tag davor lange wach war. Hast du auch so ein Ritual?

Warum aber nicht einmal etwas Neues versuchen und einen asiatischen Brunch stattdessen „zaubern“? Das japanische Frühstück ist darauf ausgelegt, ein Gleichgewicht aus Kohlenhydraten, Proteinen, gesunden Fetten und Vitaminen zu bieten. Es ist nicht nur schmackhaft, sondern auch nährstoffreich! 😊

Da wir gerade erst ein japanisches Kind im Rahmen des Schüleraustausches hier hatten und ich deshalb das Frühstück für sie so gemacht habe, teile ich einfach meine Rezepte mit dir.

Viel Spaß beim Nachkochen und Essen (Du kannst alles natürlich auch als Mittag- oder Abendessen verspeisen.)

Basics: Das traditionelle japanische Frühstück (和朝食, wa-choushoku) besteht aus Miso-Suppe, gedämpftem Reis, gegrilltem Fisch und Tamagoyaki, sowie Obst. Dazu gibt es meist kleine Beilagen wie Sesamspinat, Ingwer, Pickles etc.. Brot fehlt am Frühstückstisch in Japan ganz. Manche Familien hingegen mögen mittlerweile auch Cerealien und Müsli.

Miso Suppe (味噌汁):

Zutaten (für 2 Portionen):

- 3 Tassen Wasser (ca. 750 ml)
- 2 Esslöffel Miso-Paste (weiße oder rote, je nach Geschmack)
- 1 Teelöffel Dashi-Pulver (japanische Suppenbasis, optional, für mehr Umami ;-))
- 1 Frühlingszwiebel (in feine Ringe geschnitten, optional Lauch)
- 50 g Tofu (in kleine Würfel geschnitten)
- 1 Handvoll Wakame-Algen (getrocknet, im Asialaden erhältlich, manchmal auch schon im normalen Supermarkt im Asia Regal)
- Optional: Pilze (z. B. Shiitake, in dünne Scheiben geschnitten)

Zubereitung:

Wasser aufkochen.

Gieß das Wasser in einen Topf und bring es zum Kochen. Reduzier dann die Hitze, sodass das Wasser nur noch leicht köchelt.

Dashi-Pulver hinzufügen (optional: Falls du Dashi-Pulver verwendest,, rühre es ins heiße Wasser, bis es sich vollständig aufgelöst hat.)

Wakame-Algen einweichen (kannst du schon machen, während das Wasser aufkocht)

Gib die getrockneten Wakame-Algen in eine kleine Schüssel mit etwas Wasser, damit sie aufquellen (ca. 5 Minuten).

Tofu und Pilze hinzufügen: Gib die Tofu-Würfel und eventuell die Pilze in den Topf. Lass die Suppe etwa 2 Minuten leicht köcheln.

Miso-Paste einrühren: Löffle die Miso-Paste in eine kleine Schüssel und verrühre sie mit etwas heißer Brühe, bis sie frei von Klümpchen ist. Gieß die aufgelöste Miso-Paste zurück in den Topf.

Wichtig: Die Suppe darf jetzt nicht mehr kochen, da das Miso sonst an Geschmack verliert und Nährstoffe zerstört werden oder alles sogar bitter wird.

Wakame-Algen hinzufügen: Die eingeweichten Algen abgießen und in die Suppe geben.

Anrichten:

Füll die Miso-Suppe in Schalen und garnier sie mit den Frühlingszwiebeln.

Zusatz-Tipp:

Du kannst die Suppe nach Belieben mit weiteren Zutaten wie Karotten, Spinat, Mie- oder Udon-Nudeln verfeinern und so die Suppe immer wieder etwas anders gestalten.

Tamagoyaki (卵焼き)

Ist ein japanisches, gerolltes Omelett, das besonders bei Bento-Fans beliebt ist. Es ist leicht süßlich und hat eine fluffige Konsistenz.

Angaben für 2 Personen:

Zutaten (für 2 Portionen):

- 2 Eier
- 3 EL Sodawasser
- 1TL Soyasauce
- 1EL Mirin (oder Honig mit etwas Wasser mischen)
- 1 TL Zucker
- 1 Prise Salz
- Öl zum Einfetten der Pfanne (Sesamöl oder Avocadoöl schmeckt besonders gut dazu)



Zubereitung:

Die Eier in einer Schüssel aufschlagen und gut verquirlen, bis keine Eiweißstreifen mehr zu sehen sind.

Zucker, Mirin, Sojasauce, Sodawasser und Salz hinzufügen. Alles gut mit einem Schneebesen verrühren, damit sich die Zutaten vollständig auflösen.

Pfanne vorbereiten: Eine rechteckige Tamagoyaki-Pfanne verwenden. Falls du keine hast, geht auch eine kleine, runde Pfanne. Ich verwende eine Palatschinken Pfanne, damit geht es auch sehr gut.

Die Pfanne auf mittlerer Hitze erhitzen und mit einem Pinsel oder einem Stück Küchenpapier ganz dünn mit Öl einstreichen.

Erste Schicht braten: Eine kleine Menge der Ei-Masse in die Pfanne geben, sodass der Boden leicht bedeckt ist. Die Masse sollte sehr dünn sein, aber die gesamte Fläche bedecken.

Sobald die Oberfläche leicht stockt, die Ei-Masse vorsichtig von einer Seite zur anderen aufrollen. Schiebe die Rolle an eine Seite der Pfanne. Weitere Schichten: Wieder etwas Öl in die Pfanne geben. Eine weitere dünne Schicht Ei hineingießen. Dabei die Rolle leicht anheben, damit die neue Schicht darunter laufen kann. Sobald die Schicht stockt, die Rolle erneut aufrollen. Diesen Vorgang wiederholen, bis die gesamte Ei-Masse aufgebraucht ist. (Das variiert je nach Pfannengröße)

Form geben: Die fertige Rolle vorsichtig aus der Pfanne nehmen. Für eine gleichmäßige Form kann das Tamagoyaki in einem Sushi-Bambusmattenwickel leicht in Form gedrückt werden. (Dies braucht aber Übung, die Rolle bricht nämlich sehr leicht. Für die ersten Male würde ich gleich zum Schneiden übergehen ;-))

Schneiden und Servieren: Abkühlen lassen, dann in etwa 2–3 cm dicke Scheiben schneiden. In die Mitte stellen, sodass sich jeder Stücke nehmen kann.

Süßes Tamagoyaki passt hervorragend zu Reis oder kann einfach pur genossen werden.

Zusatzipp:

Für eine besonders feine Textur kannst du die Ei-Masse vor dem Braten durch ein Sieb streichen.

Was brauchst du noch für das perfekte japanische Frühstück?



Gegrillter Fisch (焼き魚, yakizakana)

Häufig wird gegrillter Lachs, Makrele oder Saibling serviert, oft leicht gesalzen.

Der Fisch wird einfach zubereitet, um seinen natürlichen Geschmack zu bewahren, dafür brätst du ihn einfach in einer Pfanne, mit Salz und Pfeffer, oder grillst ihn.

Fermentierte Sojabohnen (Nattō (納豆))

Wird sehr oft mit Sojasauce, Senf und Frühlingszwiebeln vermischt. Nattō hat einen starken Geschmack und eine schleimige Konsistenz, die nicht jedem gefällt, ist aber sehr nahrhaft.

Eingelegtes Gemüse (Tsukemono (漬物))

z. B. Rettich (Takuan), Gurken (Kyuri), oder Pflaumen (Umeboshi). Diese Pickles sind knackig und leicht säuerlich, eine perfekte Beilage zu Reis. Du kannst auch koreanisches Kimchi kaufen und dazu essen.

Seetang (海苔, Nori)

Geröstete Algenblätter, die oft zum Wickeln von Reis oder als Beilage verwendet werden. Sie können auch leicht gesalzen oder mit Sojasauce aromatisiert sein.

Tofu (豆腐)

Gekühlter Tofu (Hiyayakko) wird oft mit Sojasauce, Ingwer und Frühlingszwiebeln garniert.

Salat oder gekochtes Gemüse (おひたし, Ohitashi)

Gekochtes oder gedämpftes Blattgemüse wie Spinat, häufig mit Sesamsamen und Sojasauce gewürzt. Alternativ ein leichter Salat mit Rettich oder Kohl.

Miso-gepickeltes Gemüse (味噌漬け, Misozuke)

Gemüse wie Gurken oder Karotten, das in Miso eingelegt wurde, hat einen süß-salzigen Geschmack und eine knackige Konsistenz.

Dazu wird in Japan zum Frühstück kein Kaffee getrunken, sondern Grüntee (緑茶, Ryokucha)

Frisch aufgebrühter grüner Tee begleitet traditionell das Frühstück, unterstützt die Verdauung und gibt Energie.

Gekochter Reis (白ご飯, shiro gohan)

Schlichter, gedämpfter weißer Reis (am besten Rundkornreis) ist das Herzstück eines japanischen Frühstücks. Er kann mit Gewürzen wie Furikake (Reisgewürzmischung) oder Sesam bestreut werden.

Leg Stäbchen und Löffel zu den Tellern.

Viel Spaß beim Kochen und guten Appetit! 🍲 😊

Lasst es euch schmecken. Und statt dem Neujahrskonzert könnt ihr einen asiatischen Film oder eine Serie danach anschauen.
Alles Liebe und schönes neues Jahr

Akemashite omedetō gozaimasu (明けましておめでとうございます)

Deine Jenny



Fotos: Happy_lark,
XPStudioPhotoArt,
SherSor, rabbit75_cav,
shell_ghostcage, 4kodiak/
Canva; privat

miss-spell.de

TEXT
& KONZEPT

Professionelles Lektorat

Egal ob Erzählung, Thriller, Sachbuch oder Roman – Miss Spell korrigiert, lektoriert, redigiert.

Jetzt kostenloses Probelektorat anfordern!

Dr. Suzan Hahnemann

Telefon: 07553 8204225

Email: sh@miss-spell.de



SPANNUNG

ZWISCHEN DEN ZEILEN



Dein Lektorat für Fantasyromane

- Charakterentwicklung
- Exposé-Prüfung
- Plotanalyse
- Weltenbau
- uvm.

www.spannung-zwischen-den-zeilen.de



Dein Beitrag im Bookerfly Magazin

Möchtest du auch gern einen Beitrag über ein Thema, das dir gefällt, veröffentlichen?

Möchtest du dein neues Buch vorstellen oder über deinen Weg zum Schreiben erzählen?

Möchtest du eine Kurzgeschichte oder ein Gedicht mit den Leser:innen des öffentlich erhältlichen Bookerfly Magazins teilen?

Dann zögere nicht lange und schick uns deinen Beitrag (falls vorhanden) mit passendem Fotomaterial (Hinweis zu den Fotorechten nicht vergessen)!

Einfach an team@bookerfly.de senden und bei saisonalen Beiträgen genügend Zeit einplanen. Der Beitrag sollte mindestens zwei Monate vor dem gewünschten Erscheinungsdatum bei uns sein.

Auch bei Fragen zu einem möglichen Artikel stehen wir dir unter dieser Adresse selbstverständlich zur Verfügung.

Die eingereichten Beiträge werden von uns auf Tauglichkeit zur Veröffentlichung geprüft. Die Entscheidung unterliegt unserer Chefredaktion.

Im Magazin haben wir keine feste Regel zu gendern, da wir auch oft Gastartikel veröffentlichen und es noch keine klare Regelung dazu gibt. Wichtig ist uns: Alle sind willkommen und alle sind angesprochen!



**Trau dich! Wir freuen uns auf
deinen Beitrag!**



Probelektorat

EVA MARIA NIELSEN

Die liebe Kristina hat uns einen Text für ein Probelektorat bei unserer Geschichtenhebamme zur Verfügung gestellt.

Könnte man aus einem Flugzeug abhauen, ich wäre wahrscheinlich rausgesprungen. Nur um es meinen Eltern zurückzuzahlen, dass sie mich wegschickten. Denn das hätten sie verdient. Nach Amerika schoben sie mich ab für den Rest des Schuljahres. Dabei fing gerade der Sommer an und ich wollte mit meinen Freunden im Schwimmbad abhängen, aber nach „dem Mist, den ich gebaut habe“ (mein Vater), war das nicht drin für mich. Stattdessen befand ich mich hier über den Wolken und flog meiner Strafe entgegen.

Acht Wochen mit meiner amerikanischen Familie, die ich kaum kannte, einer Cousine, mit der ich mich „sicher ganz wunderbar verstehen werde“ (meine Mutter). Eine Zeit, die „eine große Chance für mich sein kann, wenn ich sie denn nutze“ (mein Vater). Natürlich wohnten meine Verwandten nicht in New York oder San Francisco, denn das hätte ja sogar ein geiler Sommer werden können. Nein, ich durfte in ein kleines Kuhdorf an der Ostküste in Virginia „mit dem wunderschönen Shenandoah National Park vor der Haustür“ (mein Vater), was so viel hieß wie langweilig, langweilig, langweilig (ich).

Ich schob die Klappe vor das kleine Flugzeugfenster, um das strahlende Blau des Himmels und das grelle Sonnenlicht nicht ertragen zu müssen. Es schrie nach guter Laune. Ich steckte meine AirPods rein und suchte meine Depri-Playlist in Spotify, um das Dröhnen der Flugzeugmotoren in meinen Ohren zu ersticken.

Nachdem ich drei Filme angefangen hatte und mich auf keinen konzentrieren konnte, holte ich mein Zeichenheft aus meinem Rucksack und blätterte darin umher auf der Suche nach einer freien Seite, von denen es nicht mehr viele gab.

„Hast du die gezeichnet?“, fragte meine Sitznachbarin.

Schnell klappte ich mein Heft zu und spürte, wie mir das Blut ins Gesicht schoss. Noch nie hatte jemand meine Zeichnungen gesehen.

Eva Maria Nielsen
Sehr spannender Einstieg. Ich spüre die Herausforderung der Ich-Erzählerin.

Eva Maria Nielsen
Die Backstory ist kurz und knackig. Neugierig bleibt der Lesenden ja schon noch, was den Mist angeht. Aber ich denke, diese Neugierde wird die Lesenden ans Papier kleben.

Eva Maria Nielsen
Die Stimme der Ich-Erzählerin ist sehr klar. Gut gemacht.

Eva Maria Nielsen
Ihre Verzweiflung hast du gut gezeigt mit der Dark-Playliste und das sich Einigeln in die Innere Welt. Sonne draussen und so. Das ist schön gemachte ass du das in der Handlung zeigt.

Eva Maria Nielsen
Ich habe dir die Stimme gestrichen, weil die Stimme nicht selbständig sprechen wird. Aber ich fände es schön, wenn du die Stimme beschreiben könntest? Ist sie alt, helle, dunkel, jung, hat sie Akzent?

Eva Maria Nielsen
hat gelöscht: die Stimme

Eva Maria Nielsen
hat gelöscht: r



„Ja“, antwortete ich unfreundlich ohne aufzusehen. Hoffentlich kam mein mangelndes Interesse an einem Gespräch deutlich rüber.

„Die sehen toll aus. Mangas, oder?“

„Ja“, sagte ich wieder nur, etwas erstaunt darüber, dass sie Mangas kannte. Ich rutschte ein Stück in meinem Sitz nach oben und sah jetzt die Frau an, der die Stimme gehörte.

„Ich habe einmal einen kurzen Mangaworkshop besucht“, erklärte sie nun. „Auf der Frankfurter Buchmesse. Jeder Teilnehmer sollte die Hauptfigur seines Romans als Superhelden mit einer besonderen Gabe zeichnen.“

„Sie schreiben Bücher?“ Ich kannte nur wenige Erwachsene, die keine öden Berufe wie Anwälte oder Lehrer hatte - genau wie meine Eltern.

„Ja, ich schreibe Jugendbücher.“ Sie streckte mir ihre Hand hin und nannte mir ihren Namen, an den ich mich nicht mehr erinnere.

Ich ergriff ihre Hand. Sie war trocken und der Händedruck fest. Ich schätzte sie auf Anfang Vierzig. Ein kurzer Pagenschnitt umrandete ihr Gesicht. Grüne Augen leuchteten mich hinter einem hellen Brillenrahmen an.

„Und du heißt?“

„Juna.“

„Schöner Name - außergewöhnlich... Und du reist ganz allein?“

„Ich bin 17.“ Alt genug, um abgeschoben zu werden, fügte ich in Gedanken hinzu, zeigte ihr trotzdem kurz den Ausweis, den ich von Lufthansa für allein_reisende Minderjährige bekommen hatte und unter meinem Pulli versteckt hielt.

„Spannend. Und was machst du in den USA?“ Spannend? Auch so doofes Erwachsenen-Beschönigungswort, das aus dem Mund meiner Eltern kommen könnte.

Eva Maria Nielsen
Oder: Ohne sie anzusehen oder ohne den Blickkontakt zu suche. Ode indem ich demonstrativ aus dem Fenster sah ...

Eva Maria Nielsen
hat gelöscht: ,

Eva Maria Nielsen
hat gelöscht: s

Eva Maria Nielsen
hat gelöscht: , fuhr sie fort

Eva Maria Nielsen
hat gelöscht: .

Eva Maria Nielsen
hat gelöscht: ,

Eva Maria Nielsen
Warum erstaunt sie das? Weil die Frau alt ist, also nicht die Zielgruppe der Mangas? Da darf gar nicht Farbe drauf.

Eva Maria Nielsen
hat gelöscht: blickte

Eva Maria Nielsen
Hier gäbe es eine gute Möglichkeit, an die Stimme von weiter oben anzuknüpfen.

Eva Maria Nielsen
hat gelöscht: gemacht

Eva Maria Nielsen
hat gelöscht: ,

Eva Maria Nielsen
hat gelöscht: zeichnen,

Eva Maria Nielsen
hat gelöscht: hatten

Eva Maria Nielsen
hat gelöscht: so

Eva Maria Nielsen
hat gelöscht: bin Schriftstellerin. Ich

Eva Maria Nielsen
hat gelöscht: moderner

Eva Maria Nielsen 03. Dezember 2024
Auch hier ist klar, wer redet. Sie wir ja gesiezt, duzt aber die Ich-Erzählerin.

Eva Maria Nielsen
hat gelöscht: , fragte mich die Schriftstellerin.

Eva Maria Nielsen
hat gelöscht: alleine

Eva Maria Nielsen
hat gelöscht: , Juna

Eva Maria Nielsen
Fängt sie alle Fragen mit Und an?

„Verwandte besuchen. Mein Onkel und seine Familie leben in Washington, DC. Ich möchte mein Englisch verbessern.“ Die Lüge kam mir einfach so über die Lippen.

„Wow, was für eine großartige Chance!“ Was hatten Erwachsene nur mit ihren tollen Chancen?

„Und deine Familie zu Hause, vermisst du die nicht?“

„Nein.“ Dann log ich wieder. „Meine Eltern und meine Schwester kommen mich besuchen und dann reisen wir nach New York.“ Es gefiel mir, dieser Fremden eine Version von Juna zu zeigen, die ich mir erträumte und herbeiwünschte.

„Nur meinen Freund, den werde ich vermissen. Aber wir telefonieren jeden Tag über Skype.“ Jetzt war ich richtig in Fahrt.

„Ach, junge Liebe.“ Sie lachte. Ich holte mein Handy aus dem Rucksack und zeigte ihr ein Foto von Gregor, der nicht mal wirklich mein Freund war, auch wenn ich mir das gewünscht hätte. Liz und Jannick waren auch mit auf dem Bild und wir vier sahen aus wie eine richtige Clique. Ob wir das jemals waren, weiß ich nicht. Nicht einmal vor dem Vorfall mit dem Penner.

Die Schriftstellerin sah sich das Foto interessiert an.

Dann lächelte sie mich an. „Halte gut an diesen Freundschaften fest. Was man in der Jugend teilt, das schweißt zusammen. Niemand wird dich später so gut kennen, wie deine Freunde von früher.“

Ich setzte mein liebstes Lächeln auf und nickte zustimmend. Wenn ich in meine Zukunft blickte, sah ich mich nicht mit Gregor, Liz und Jannick als junge Erwachsene in einem Café sitzen. Das Bild passte nicht. Genauso wenig wie ich in die Gruppe dieser Jugendlichen auf dem Foto passte, das ich gerade betrachtete. So sehr ich mir auch wünschte, irgendwo reinzupassen.

Eva Maria Nielsen
hat gelöscht: tolle

Eva Maria Nielsen
hat gelöscht: , fragte sie weiter.

Eva Maria Nielsen
hat gelöscht: Ich fand Gefallen daran

Eva Maria Nielsen
hat gelöscht: vor

Eva Maria Nielsen
hat gelöscht: stell

Eva Maria Nielsen
hat gelöscht: von der

Eva Maria Nielsen
hat gelöscht: , dass sie existierte.

Eva Maria Nielsen
Ich bekomme als Lesende immer mehr ein Gefühl für Juna, ihre Träume, Herausforderungen und Frustration. Das hast du gut gemacht.

Eva Maria Nielsen
Hier würde ich variieren: Die Buchtante oder die Grünäugige oder die Frau - also nicht mehr Schriftstellerin.

Eva Maria Nielsen
Wie ist das Lächeln? Wärmt es sie? Oder was bewirkt es in Jena.

Eva Maria Nielsen
hat gelöscht:

Eva Maria Nielsen
Gelungener Abschlussatz.

Eva Maria

Lektorat/Coaching

+45 51519102
eva@storyanalyse.de
www.storyanalyse.de

storyanalyse.de



Korrektorat
Ilka Sommer

www.autorin-ilka-sommer.de

postfach@autorin-ilka-sommer.de

Rückmeldung von Eva an die Autorin

Liebe Kristina,

danke, dass du deinen Text mit mir geteilt hast! Ich mag deine Schreibstimme sehr, und Juna hat sich sofort in mein Herz geredet. Ob es der Anfang eines Jugendbuches ist, kann ich nicht sicher sagen, aber ich vermute, dass der Text zumindest sehr früh in der Geschichte steht.

Was passiert? Juna fliegt für einige Wochen in die USA zu der Familie ihres Onkels, weil sie nach einem „Vorfall“ erst mal weg soll. Sie hat keine Lust, fühlt sich abgeschoben und beginnt im Flugzeug ein Gespräch mit ihrer Sitznachbarin. In diesem kurzen Abschnitt erfahre ich bereits erstaunlich viel über Juna, ihre Beziehungen und ihr Leben.

Juna wirkt wie ein Mädchen, das noch nach ihrem Platz in der Welt sucht. Sie fühlt sich in ihrer Clique nicht richtig wohl, träumt von einer besseren Beziehung zu ihrer Familie – auch zu ihrer Schwester – und wünscht sich einen Freund. Sie ist eine typische Teenagerin mit dem großen Wunsch, dazuzugehören.

Du weckst mit deinem Text viele spannende Fragen: Was genau ist passiert, dass sie in die USA geschickt wird? Wird die Reise ein gutes oder schlechtes Erlebnis für sie nehmen? Wird sie weiter Mangas malen? Wird sie Freunde oder sogar einen Freund finden? Und wird sich ihr Verhältnis zur Familie verbessern?

Deine lakonische Sprache gefällt mir sehr, ebenso Wortbilder wie „Depri-Playliste“. Insgesamt hast du das sehr gut gelöst. Bei den Dialogen achte darauf, die Kommata richtig zu setzen. Wenn klar ist, wer spricht, kannst du auf Sprecherverben auch verzichten.

Der Text hat Potenzial für ein Jugendbuch, vor allem im Genre Coming-of-Age. Die Perspektive der 17-jährigen Juna zeigst du authentisch und lebendig, ihre Gedanken und Gefühle wirken realistisch und nachvollziehbar. Hier sind einige Punkte, die den Text stärken, sowie Verbesserungsvorschläge:

Stärken

1. Authentische Erzählstimme:

Juna wirkt glaubwürdig als Jugendliche, die zwischen Trotz, Unsicherheit und dem Wunsch nach Zugehörigkeit schwankt. Ihre lakonische, etwas sarkastische Sprache passt gut zu ihrer Persönlichkeit.

2. Klarer Konflikt:

Die familiäre Spannung und der „Vorfall“, der Juna in die USA führt, wecken sofort das Interesse der Lesenden und machen neugierig. Man will erfahren, was passiert ist und wie sich Juna in der neuen Umgebung schlägt.

3. Themen mit Wiedererkennungswert für die Zielgruppe:

Die Themen Selbstfindung, Zugehörigkeit, Familiendynamik und jugendliche Rebellion sind universell und sprechen eine junge Zielgruppe an.

4. Leichte Subtilität:

Die Interaktion mit der Sitznachbarin gibt dem Lesenden Hinweise auf Junas Unsicherheiten und Sehnsüchte, ohne diese zu explizit auszuformulieren. Ich spüre da ganz viel von Juna.

Verbesserungspotenzial

1. Vertiefe die Emotionen:

Junas Gefühle, insbesondere ihr Trotz, ihre Einsamkeit und der Wunsch nach Zugehörigkeit, kannst du noch stärker durch ihre Wahrnehmung und Sinneseindrücke untermauern. Zum Beispiel:

- Was genau geht in ihr vor, als sie über die „fantasierte Juna“ spricht?

2. Mehr visuelles Erzählen (Show, don't tell):

Statt nur zu schreiben, dass sie sich in ihrer Clique nicht wohlfühlt, kannst du mit einer kurzen Erinnerung zeigen, wie sie sich fehl am Platz fühlte, oder ein Erlebnis, das ihr Unbehagen deutlich macht.

3. Tiefe im Dialog:

Die Gespräche mit der Schriftstellerin sind lebendig, könnten jedoch mehr Nuancen zeigen. Vielleicht reagiert sie skeptisch auf Junas erfundene Geschichte oder erzählt kurz von ihren Erfahrungen.

4. Zusammenhalt des Textes:

Die Gedankensprünge zwischen der aktuellen Situation und Rückblicken auf die Clique sind manchmal abrupt. Überlege, wie du diese Übergänge fließender gestalten kannst, um den Lesefluss zu verbessern.

Der Text hat alle Zutaten für den Einstieg in ein Jugendbuch: eine interessante Hauptfigur, Konflikte, die Spannung erzeugen, und Themen, mit denen sich die Zielgruppe identifizieren kann.

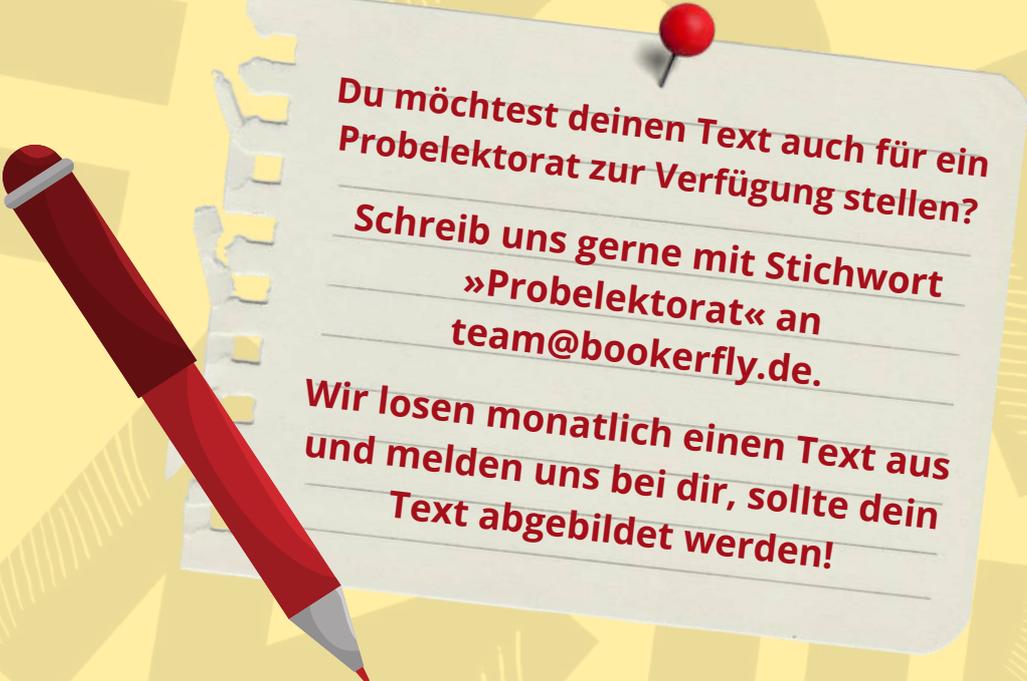
Ich könnte mir vorstellen, dass du einen noch stärkere Wirkung erzielen würdest, wenn du die emotionalen Aspekte von Junas Innenwelt und ihre Wahrnehmung der Umgebung vertiefen würdest. Auch etwas mehr „Show“ im Gegensatz zu „Tell“ würde den Text noch eindringlicher machen.

Insgesamt ist es ein sehr gelungener Text, der neugierig macht und Lust auf mehr weckt!

Danke, dass du ihn mit mir geteilt hast.

Deine Geschichtenhebamme

Eva Maria



Du möchtest deinen Text auch für ein Probelektorat zur Verfügung stellen?

**Schreib uns gerne mit Stichwort
»Probelektorat« an
team@bookerfly.de.**

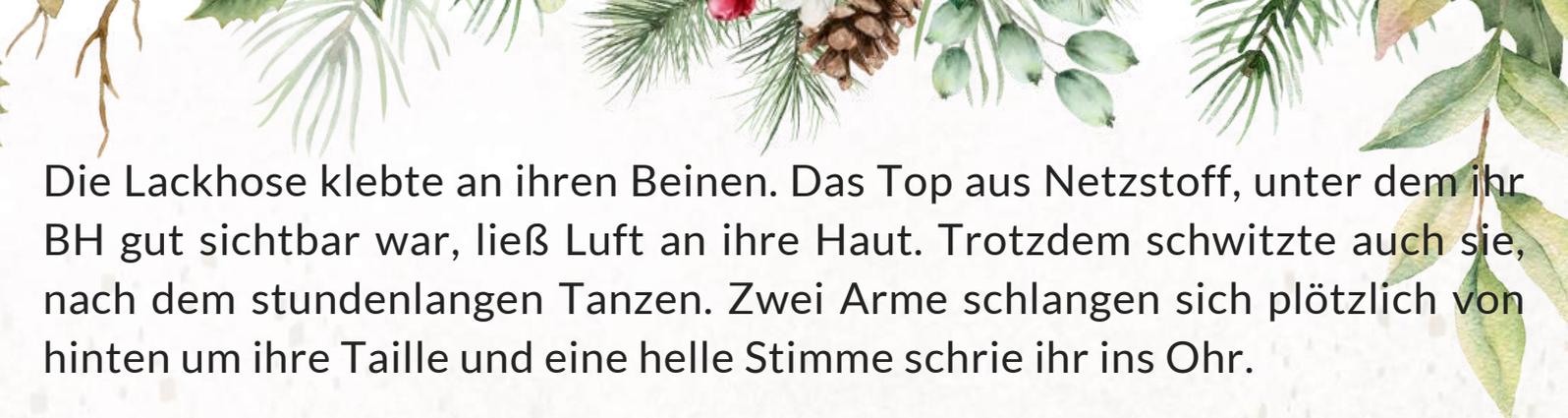
**Wir lösen monatlich einen Text aus
und melden uns bei dir, sollte dein
Text abgebildet werden!**

Der Geschmack des Glücks

Sydney, Weihnachten 1996

Flackerndes Licht. Dröhnende Bässe. Der Gestank von Schweiß, verschiedenen Parfums und Alkohol vermischte sich mit dem kaum wahrnehmbaren Geruch des Trockeneisnebels aus der Maschine. Bum, bum, bum. Das Dröhnen der Bässe aus den Boxen synchronisierte zum Pochen des Pulses in Carmens Schläfen. Children von Robert Miles, ihr neues Lieblingstechnolied. Wie in Trance bewegten sich ihre Arme und Beine zum Takt der Musik. In einer Selbstverständlichkeit, ohne nachzudenken. Der totale Kontrollverlust, den sie nur beim Tanzen akzeptierte. Nur auf der Tanzfläche fühlte sie sich frei, vollkommen und eins mit der Welt, ohne Zweifel oder Ängste. Nicht nur ihr Körper tanzte, sondern auch ihr Herz und ihre Seele. Ein Unbekannter mit nacktem Oberkörper stupste sie an. Seine Santa-Mütze saß schief auf dem Kopf. Der Bommel daran blinkte in wechselnden Farben. Die Nase des Durchtrainierten glitzerte. In seiner Hand hielt er ein Fläschchen. Carmen winkte ab. Sie brauchte keine Poppers, um sich gut zu fühlen. Sexy Santa grinste, zuckte mit den Achseln, schniefte zweimal am Fläschchen und zwirbelte mit den Fingern das Brusthaar seines Tanzpartners, der ihn sofort an sich drückte und küsste.

Carmen lächelte und schloss die Augen wieder. Eine halbe Stunde hatte sie noch für sich allein, bevor wie sie wieder in einem der Käfige die anderen anheizte. Zum letzten Mal an diesem Abend. Sie arbeitete gern als Go-Go Tänzerin. Dabei reiste sie herum, tanzte in den besten Clubs und bei den tollsten Raves rund um den Erdball. Das Studium konnte warten. Jung war sie schließlich nur einmal im Leben.



Die Lackhose klebte an ihren Beinen. Das Top aus Netzstoff, unter dem ihr BH gut sichtbar war, ließ Luft an ihre Haut. Trotzdem schwitzte auch sie, nach dem stundenlangen Tanzen. Zwei Arme schlangen sich plötzlich von hinten um ihre Taille und eine helle Stimme schrie ihr ins Ohr.

»Du tanzt unglaublich und du bist wunderschön!«

Hände mit manikürten Fingernägeln wanderten auf Carmens Bauch, spielten mit ihrem Bauchnabel-Piercing, streichelten sanft um den Nabel. Die Person, die zu den Händen und der Stimme gehörte, drückte ihren Körper von hinten an ihren, bewegte sich mit ihr zusammen zur Musik. Immer noch hielt Carmen ihre Augen geschlossen, gab sich ganz der Musik hin und genoss die Berührungen. Den Atem an ihrem Hals und danach Lippen, die ihre sensible Haut dort sacht berührten. Die Hände wanderten vom Bauch zu ihren Brüsten. Die Musik wechselte, aber ihre gemeinsamen Bewegungen gingen nahtlos ineinander über, als würden sie seit Jahren miteinander tanzen. Carmen machte eine Vierteldrehung. Haare streiften ihre Nase. Kirsche. In dem Moment legten sich weiche Lippen auf die ihren. Die Augen geschlossen, genoss sie den Geschmack auf ihrer Zunge: Himbeerlipgloss, Vanille und ein bisschen Lebkuchen. Dazu der sinnliche Geruch von Patschuli und Weihrauch. Aber da war noch etwas, das Carmen nicht einordnen konnte. Ein Geschmack? Ein Geruch? Sie kam nicht drauf.

Carmen versank im Kuss und löste sich auf. Es gab nur noch ihre beiden Körper, Lippen und Hände ... und das Verlangen. Ein Verlangen, wie sie es nie zuvor gespürt hat.

»... you got a velvet mouth ... you're so succulent ...«, sang Underworld. O ja, sie hatten so recht. Ihre Haut prickelte unter Fingerkuppen, in ihrem Schritt pulsierte es. Süßer Schmerz, der nach Erlösung schrie. Blind ließ sich Carmen von der Tanzfläche in eine dunkle Ecke führen. Sie gab die Kontrolle ab, wollte nicht sehen, was passierte und mit wem. Nichts als fühlen. Mit dem Körper, dem Herzen und der Seele.



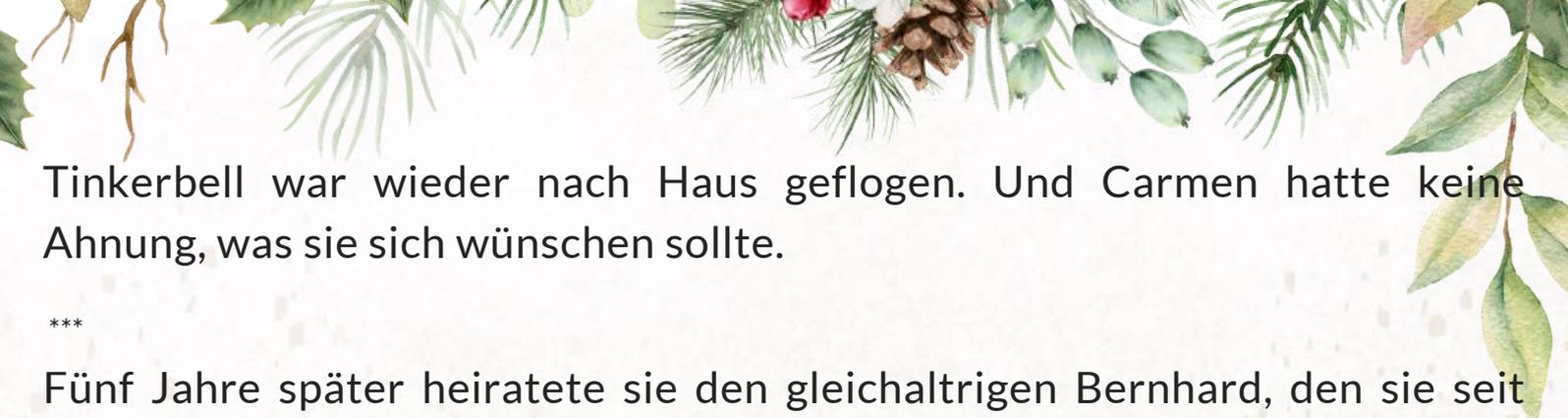
»... come and sugar me ...« Gemeinsam atmeten sie zum Takt der Musik. Haut rieb an Haut. Zähne knabberten an Lippen, Hände streichelten über Rücken. Küsse nach Himbeeren und Lebkuchen. Gott, sie liebte Lebkuchen. Gedanken verpixelten zu einem Vexierbild. Beine umschlangen Beine. Arme hielten einander fest. Finger rieben an Stellen, die vor Sehnsucht nach Berührung schmerzten. Kurz drängten sich Fragen auf: Wie hat sie es in die Hose geschafft? Wie hat sie es in sie geschafft? Sofort wischte sie die Gedanken weg. Gehirnsmog hüllte sie ein. Dann totale Hingabe, völliger Kontrollverlust. „... i'm begging for more ..., more, more Oh ... sugar now ...“ Zu den letzten Takten von C.J. Bolland stöhnte sie auf. Ihr Kopf wurde wunderbar leer. Ihr Körper vollkommen leicht.

Carmen öffnete ihre Augen. Eine Weihnachtselfe lächelte sie an. »Tinkerbell«, entfuhr es Carmen. Das Mädchen lachte, es war ungefähr in ihrem Alter. Ein paar Strähnen ihrer blonden Locken klebten an ihren rotverschwitzten Wangen. Carmens Kontrolle war wieder da. Was hatte sie getan? Sie war doch nicht so. Aber wie konnte etwas, das sich so gut anfühlte, falsch sein? Verlegen verstaute Carmen ihre rechte Brust wieder im Bustier.

Die Elfe küsste Carmen auf die Nase, beugte sich vor und vergrub ihr Gesicht in ihrem Haar. »Merry Christmas«, sagte sie und knabberte an Carmens Ohrläppchen.

Sie versteifte sich. Die Elfe stutzte und sah Carmen mit zusammengekniffenen Augen an. Ihre Nase kräuselte sich dabei. Süß. Nein, das wollte sie nicht denken. Das war falsch. Carmen schloss die Augen und atmete tief ein, ein Reflex.

Als Carmen die Augen wieder öffnete, konnte sie gerade noch erkennen, wie Tinkerbell die Treppen hinauf lief. Ihr Herz klopfte. Verlustgefühle. Sie hatte einen Fehler gemacht. Carmen versuchte, so schnell wie möglich ebenfalls zum Ausgang zu gelangen. Die Tanzenden rempelten sie verständnislos an. Endlich im Freien, umarmte sie nur die Schwärze der Nacht. Der Mond schien, am Himmel flog eine Sternschnuppe.



Tinkerbelle war wieder nach Haus geflogen. Und Carmen hatte keine Ahnung, was sie sich wünschen sollte.

Fünf Jahre später heiratete sie den gleichaltrigen Bernhard, den sie seit der Grundschulzeit kannte und ihre Eltern als gute Partie sahen, da seine Eltern einen Bauernhof hatten, den er übernehmen sollte. Eine gute Ehefrau hatte ihrem Mann zu folgen – das hatte sie schon als Kind schmerzhaft erfahren müssen – und blieb zu Hause. Eine Frau brauchte keine Karriere. Am Hof gab es ohnehin genug Arbeit. Carmen fügte sich und tat, was man von ihr erwartete. Das Studium und das Tanzen gab sie auf und zog zu Bernhard aufs Land. Dass sie den Sex mit ihm nicht wirklich aufregend fand, verwunderte sie nicht, hatte sie doch schon in mehreren Zeitschriften gelesen, dass es vielen Frauen so ging. Trotzdem bekam sie vier Kinder. Viele beneideten sie um ihr Leben.

Auch ihre Schwester sagte eines Tages: »Carmen, du kannst wirklich stolz und glücklich sein.«

»Was ist Glück?«, fragte Carmen.

Ihre Schwester sah sie nur verständnislos an und empfahl ihr einen Therapeuten und eine Putzfrau. Vermutlich Burnout, meinte sie, und dass sie sich Urlaub gönnen sollte. Zum nächsten Geburtstag schenkte ihre Schwester ihr einen Wellnessurlaub ... für zwei. Mit Bernhard im Hotelzimmer fühlte sie sich genauso wie zu Hause. Verloren. Ungesehen.

Eine ungeheure Sehnsucht, nach etwas, das sie nicht beschreiben konnte, umhüllte ihre Seele wie eine dunkle Wolke. Da war diese Leere in ihrem Herzen. Sie wusste nicht, woher diese kam und wie sie dieses Loch füllen sollte. Alles war perfekt, bloß Carmen empfand es nicht so. Jedes Mal zu Weihnachten, wenn sie Lebkuchenteig knetete und der würzige Geruch in ihre Nase stieg, dachte sie an diese Nacht im Club.



Sie träumte von Himbeeren und feuchten Küssen, von verschwitzten Leibern auf der Tanzfläche und von dem Mädchen und je älter sie wurde, umso intensiver wurden ihre Träume. In ihren Träumen wartete Tinkerbelle vor dem Club auf sie und gemeinsam wünschten sie sich etwas von der Sternschnuppe. In ihren Träumen gab es viele Bonbonküsse. In ihren Träumen gab es zarte Hände auf feuchter Haut. Nicht diese schwieligen kratzigen Bernhards. Wenn sie diese Träume tagsüber auf dem Maisfeld einholten, erschrak sie. Manchmal glaubte Carmen, dass dieses Mädchen eine Illusion gewesen war, nur ein Produkt ihrer vom Alkohol benebelten Fantasie.

Als Carmen 38 Jahre alt war, entdeckte sie unter der Dusche zufällig einen Knoten. Ihr Leben veränderte sich. Bernhard konnte den Anblick seiner nackten Frau nicht mehr ertragen und vergnügte sich mit einer Erntehilfe. Carmen erduldet seine Demütigungen. Dass er keinen Sex mehr mit ihr wollte, belastete sie am wenigsten. Vielmehr kränkte sie sich über die öffentliche Bloßstellung. Sie hatte ihr Leben aufgegeben: ihren Job, den sie so sehr liebte, ihre Wohnung, von deren Terrasse aus sie über ganz Wien blicken konnte, ihre Freunde und ihre Hobbys. Im Dorf wurde getuschelt, sie zeigten mit dem Finger auf sie. Auf sie! Als hätte sie etwas Böses getan! Der Leidensdruck wurde irgendwann so groß, dass sie sich eine kleine Wohnung in der Stadt mietete. Die Kinder waren schon fast erwachsen und Bernhard vermisste sie nicht.

Ein Jahr später willigte Bernhard in die Scheidung ein und heiratete kurz darauf Carmens Schwester. Natürlich! Als hätte sie – einer Seerose gleich – auf die ersten Sonnenstrahlen gewartet, begann Carmen aufzublühen. Ihre Haare wuchsen wieder nach. Ihre Blutwerte verbesserten sich, ihr Körper wurde stärker. Remission. Sie begann wieder zu arbeiten und besuchte in ihrer Freizeit einen Tanzkurs. Mit ihren alten Freunden ging sie wieder tanzen. Das Leben machte ihr Spaß. Die Sehnsucht blieb ...



Wien, Weihnachten 2022

In einem Café beim Naschmarkt wartet Carmen auf ihre Arbeitskollegin, da kommt sie zur Tür herein. Zuerst hört sie nur dieses klingende Lachen, dann erst sieht sie die Frau, die dazu gehört. Die Glöckchen an ihrem Elfenkostüm bimmeln. Als die Frau an ihrem Tisch vorübergeht, wabert der Geruch von Patschuli und Vanille zu ihr hinüber. Tief saugt sie die Luft ein. Es ist nicht das Mädchen von damals, - natürlich nicht. Das wäre ein zu großer Zufall. Mit Tinkerbelle hat sie nichts gemeinsam, außer die Gefühle, die sie in Carmen auslöste. In ihrem Bauch flattert es. Sie hört ihr Blut rauschen. Wie in Trance steht sie auf. Allmählich begreift sie – die Lüge, die sie über Jahre hinweg gelebt hat! Ihre Sehnsucht bekommt endlich ein Gesicht.

Lange genug hat sie ihre Bedürfnisse verleugnet. Die Frau geht zur Toilette, Carmen geht ihr nach. Dann steht sie minutenlang vor dem Toiletten Spiegel und wartet. Kribbelig. Als die Frau aus der Toilettenkabine kommt, geht Carmen auf sie zu, nimmt ihren Kopf sanft in ihre Hände und küsst sie. Himbeerlipgloss, Vanille und ein Hauch Lebkuchen. Und ... da ist er wieder, dieser unwiderstehliche Geschmack, den sie vor über zwanzig Jahren das erste Mal gekostet hat und nicht einordnen konnte.

Überraschenderweise erwidert die Frau den Kuss.

»Merry Christmas«, keucht Carmen verlegen, als sich ihre Lippen nach Minuten voneinander lösen. »Sorry für den Überfall. Ich wollte nur etwas ausprobieren.«

»Und? Konnte ich dir weiter helfen?« Ein amüsanter Lächeln umspielt die Lippen der Elfe. Kein Mädchen, eine reife Frau. Grübchen in den Wangen. Schön. Carmen nickt. Endlich kennt sie ihr wahres Ich. Und sie weiß jetzt auch, was das für ein Geschmack ist.

Es ist das pure, unverfälschte Glück!

Anzeige

Buchmarketing Magie



bit.ly/44CwLs8

LERNE, WIE DU DEINE BÜCHER
VERKAUFST UND VOM SCHREIBEN LEBEN
KANNST!

Wenn du den QR-Code
einscannst, findest du
Informationen zur
Buchmarketing Magie!



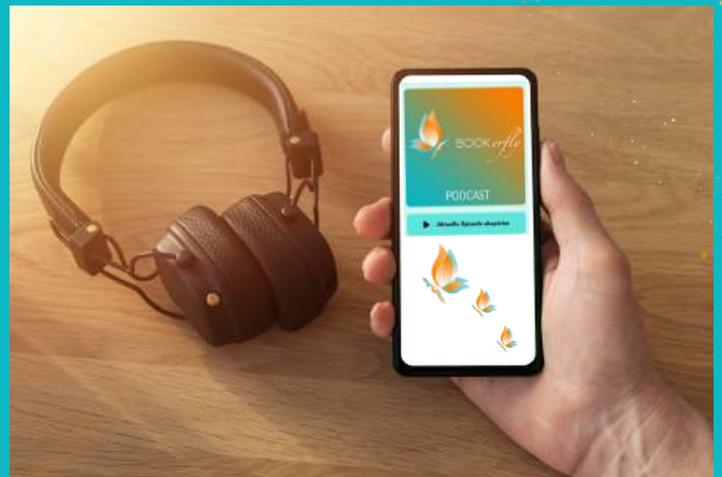
Anzeige

NICHT VERPASSEN! DER BOOKERFLY PODCAST

... AUCH AUF YOUTUBE

Hol dir deine

SCHREIBTIPPS
FÜR DIE OHREN



bit.ly/3YvK3DG

Mein

BUCHWUNSCHZETTEL

für das neue Jahr

Nach unserer Weihnachtswunschliste haben wir noch immer nicht genug. Denn für was das Geld denn ausgeben, das man beschenkt bekommen hat, wenn nicht für Bücher! Oder? Viel Spaß beim Stöbern!

„SPÄTAUFBRUCH“ VON DANIELA RECHT

Manchmal braucht es nur das eine Gespräch und es macht Klick. Ein Gespräch, das man in seiner Lieblingssendung im Radio hört zum Beispiel. Und dann entscheidet man mit dem Bauch, statt mit der Vernunft und das Leben nimmt wieder Fahrt auf. Weil einem bewusst wird, dass zu langer Stillstand kostbare Lebenszeit verschwendet.

So geht es der 49-jährigen Radiomoderatorin Maike, als sie von heute auf morgen ihren Job verliert. Mit dem Wunsch nach mehr im Leben und dem fünfzigsten Geburtstag vor Augen beschließt sie, ihr Leben umzukrempeln.

Eine Nachricht von ihrer alten Liebe bringt ihre Pläne ins Rollen und sie begibt sich nach Wrightfield, einer malerischen Kleinstadt an der Küste Englands, wo sie einst Paul begegnete.

Mittellos, alleine, ohne Job und Bleibe, startet Maike die Suche zu sich selbst und nach ihrer großen Liebe. Ein Selbstfindungsroman mit Herz.



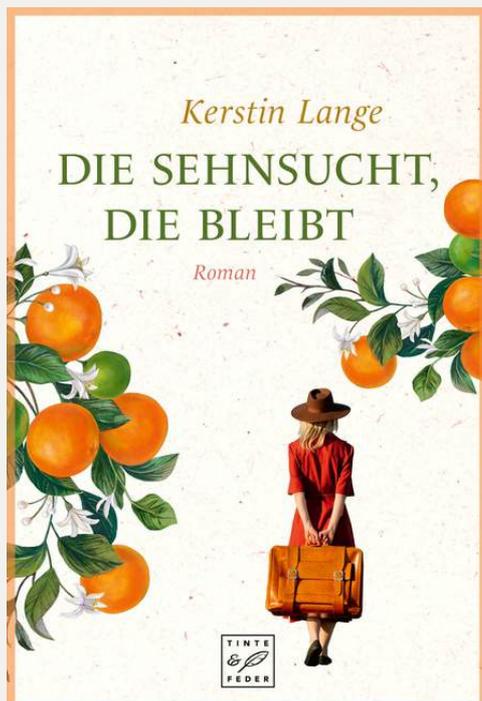


Die Autorin:

Ich habe schon immer gerne geschrieben, aber lange war für mich die Form nicht klar. Zuerst wollte ich Übersetzerin werden. Totale Katastrophe. Statt mich ans Original der Texte zu halten, habe ich einfach Dinge erfunden und ich erinnere mich an einen der Kommentare der Auszubildenden: „Mir gefällt dein Schreibstil, aber das steht nicht im Text.“ Dann habe ich mir eingebildet, dass Journalistin der richtige Beruf für mich sei. Das Schreiben fand ich großartig, aber auch hier war die Genauigkeit der Details wieder das Problem.

In einer heiklen Lebensphase habe ich mich dann an einer Kurzgeschichte probiert, was ich super, nur zu kurz, fand. Ich habe dann ein Jahr lang einen Onlinekurs gemacht und dort einen Roman geschrieben, der heute noch in der Schublade liegt. Das Romaneschreiben hat mich aber nicht mehr losgelassen. Ich liebe die Freiheit, die ich dort habe, und nun bin ich Hobbyautorin, die sich einen kleinen, aber feinen Lesekreis wünscht. Ich möchte nicht mehr nur für mich schreiben. Geschichten brauchen Leser und Leserinnen.

Weitere Infos auf Instagram: [@danielarecht_leiseworte](https://www.instagram.com/danielarecht_leiseworte)



„DIE SEHNSUCHT, DIE BLEIBT“ VON KERSTIN LANGE

Ein bewegtes Leben zwischen Wien und Lissabon

Geschichtlicher Hintergrund: Unmittelbar nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs lag ein Fokus der österreichischen Caritas auf der Hilfe für Kinder. Sie wurden aus den Städten zu Familien auf dem Land, aber auch ins Ausland, unter anderem Portugal, geschickt. Dort blieben sie zwischen sechs Monaten und einem Jahr. In Ausnahmefällen wurden sie sogar adoptiert.

Wien 1953: Die zehnjährige Reni lebt in ärmlichen Verhältnissen. Als der Pfarrer sie für das Caritas-Programm vorschlägt, mit dem kranke und schwache Kinder zur Erholung geschickt werden, ändert sich für Reni alles. Bei einer wohlhabenden Familie in Portugal blüht sie auf. Zum ersten Mal hat sie genug zu essen und in ihrer Ziehschwester Marissa findet sie eine beste Freundin. Reni ist überglücklich, als sie langfristig in Portugal bleiben kann. Doch als sie sich, inzwischen eine junge Frau, in den Landarbeiter João verliebt, ist ihr Ziehvater gegen die Verbindung. Eigentlich will Reni um ihre Liebe kämpfen, doch ausgerechnet jetzt besteht ihre Mutter auf ihrer Anwesenheit in Wien. Kann sie jemals nach Portugal zu João zurückkehren? Reni verliert ihr Herz nicht allein an João, sondern auch an das Land und die Menschen dort. Während sie sich verändert, steht auch Portugal vor einem Wandel: aus einer Diktatur wird eine Demokratie.



Die Autorin:

Kerstin Lange, geboren im Bergischen Land, veröffentlichte ihren ersten Kriminalroman 2011. Es folgten acht weitere, die unter anderem im Emons Verlag erschienen. Sie liebt die Abwechslung und wandte sich einem anderen Genre zu. Ihr erster Familienroman „Eine leise Ahnung von Glück“ (Tinte und Feder Verlag) erschien im Februar 2024, „Die Sehnsucht, die bleibt“ folgt im Dezember. Kerstin Lange lebt und arbeitet in Düsseldorf.

Webseite: www.kerstinlange.com

Instagram: [@kerstin_schreibt.und.spricht](https://www.instagram.com/kerstin_schreibt.und.spricht)

◆

„PAULA, DER JAZZ UND DIE NEBELKRÄHE“ VON MAGDALENA KRATZER

Paula malt nicht mehr.

Seit dem Tod ihrer Oma und einem schmerzhaften Vorfall in der Akademie hat sich die Künstlerin dem Leben, der Liebe und der Kunst gegenüber verschlossen.

Doch dann klopft eine berlinerisch sprechende Nebelkrähe an ihr Fenster. Mit ihrer forschenden Art und ihrem Lieblingssatz: »Hör mir uff mit dit Jewese« bringt sie Paulas eintöniges Leben durcheinander.

Und dann steht auch noch Nachbar Willy, ein kreativer Jazzsaxophonist, vor ihrer Tür.

Lässt Paula die beiden herein oder versperrt sie weiterhin ihr Herz vor der Welt der Farben und Gefühle?

Ein tief berührender Roman über den Glauben an sich selbst und die Wichtigkeit derer, die einen daran erinnern.

Die Autorin:

Magdalena Kratzer, geboren 1982 in Landshut, hat Soziale Arbeit in Nürnberg, Medienwissenschaften und Germanistik in Erlangen und Dokumentarfilmregie in Berlin studiert.



Internetadressen:

<https://www.lenakratzer.de/>

Instagram: @magdalena_kratzer_autorin

Facebook: @lena.kratzer



Seit 2018 leitet sie die Schulbibliothek eines Nürnberger Gymnasiums und liebt es, in den Schüler:innen die Leidenschaft für das geschriebene Wort zu entfachen.

Im Rahmen ihres Projektes Lyrik to go tippt sie auf Kulturfestivals persönliche Gedichte auf ihrer Schreibmaschine.

Genau wie ihre Poesie wecken ihre Entwicklungsromane Zuversicht und machen Mut, an Herausforderungen zu wachsen und seinen Träumen zu folgen. Im Juli 2024 erschien ihr Debütroman „Am Pluto vorbei, dann links“.

„BUNGEESPRUNG INS GLÜCK“ VON KIRA STERN

„Hoffnung blüht im Herzen.“

Die charmante Buchhändlerin Nadine hat das Gefühl, dass die Liebe sie nie finden wird. Nach einer katastrophalen Champagner-Einladung, die ihr Leben auf den Kopf stellt, sieht sie sich plötzlich in einem Albtraum wieder: Ihr Ex-Freund droht, intime Fotos von ihr zu veröffentlichen. Verzweifelt und voller Schmerz steht sie an der Pont-Neuf-Brücke und denkt an das Unvorstellbare. Doch das Schicksal hat andere Pläne für sie.

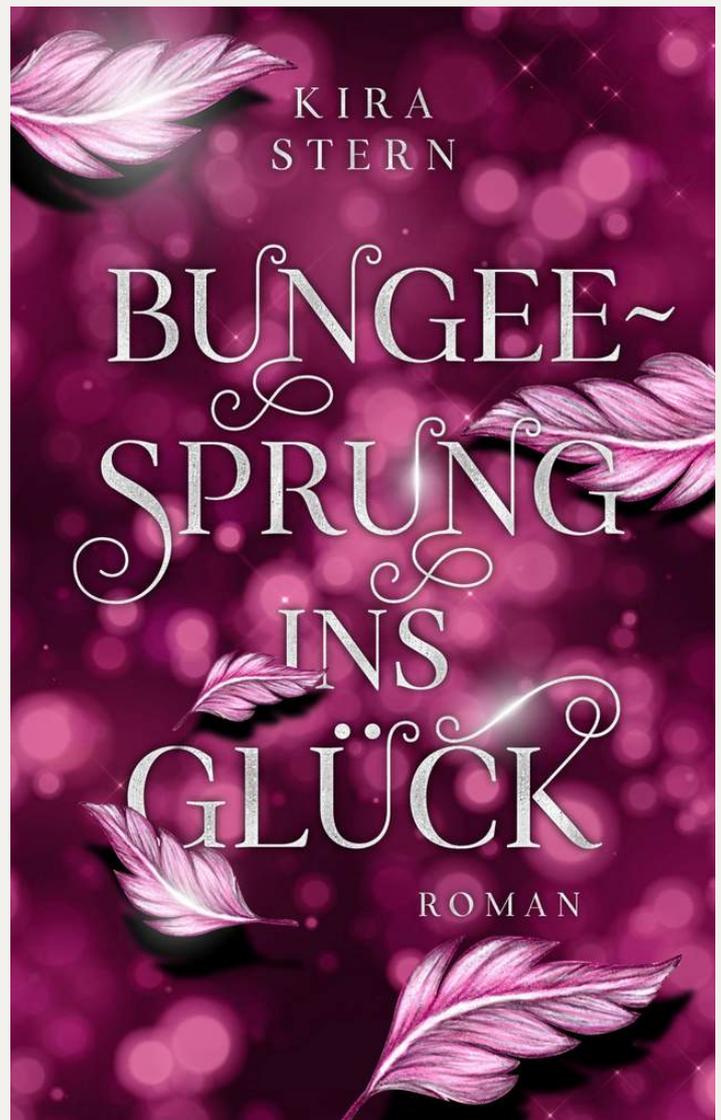
Eine geheimnisvolle Wahrsagerin tritt in ihr Leben und verspricht Nadine ewiges Liebesglück, wenn sie drei herausfordernde Aufgaben erfüllt.

Mit dem Foto eines faszinierenden Mannes, dessen samtbraune Augen ihr Herz höherschlagen lassen, begibt sich Nadine auf eine abenteuerliche Reise voller unerwarteter Wendungen und atemberaubender Orte.

Kann Nadine ihre tiefsten Ängste überwinden und sich selbst neu entdecken? Und wird sie am Ende nicht nur sich selbst, sondern auch die Liebe ihres Lebens finden? Die Antwort liegt in den Herausforderungen, die vor ihr liegen – und die Zeit läuft.

Die Autorin ...

schreibt unter dem Pseudonym Kira Stern und lebt in Karlsruhe. Bereits als Zehnjährige versank sie in abenteuerlichen Buchwelten und träumte davon, selbst Bücher zu schreiben, die Herzen berühren und Seelen bewegen. Diesen Kindheitstraum hat sie nun verwirklicht und entführt ihre Leser und Leserinnen in fremde Welten und Geschichten, die von Erlebnissen ihrer vielen Reisen inspiriert sind.





Link zu Amazon:

<https://www.amazon.de/Bungee-Sprung-ins-Gl%C3%BCck-Kira-Stern-ebook/dp/BODNN9PK3Z/>

Link zur Autoreseite auf Amazon:

<https://www.amazon.com/author/author/orinkirastern>



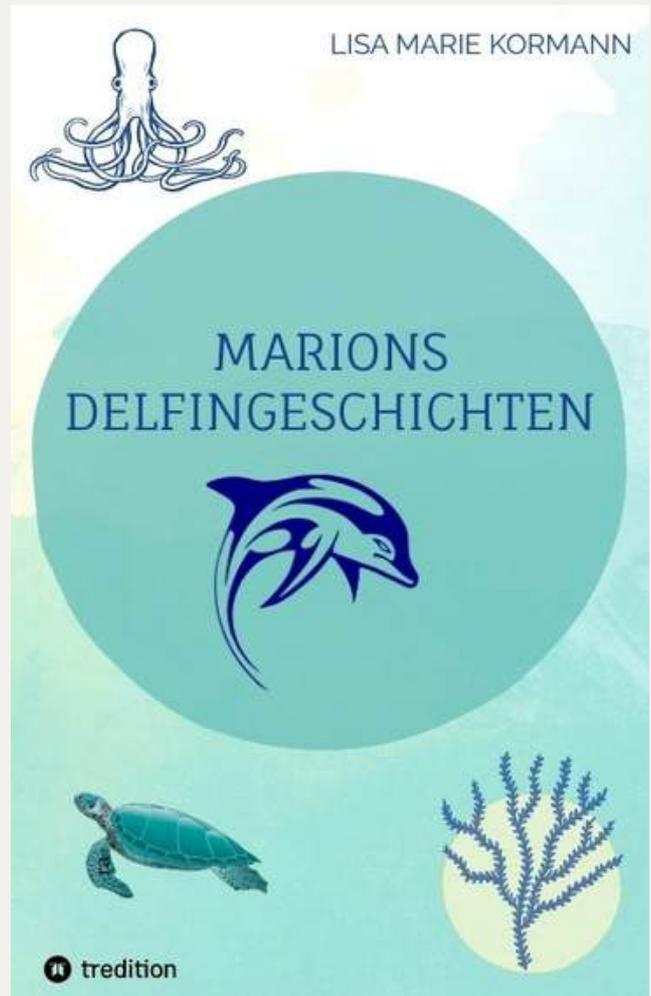
**„MARIONS
DELFIGESCHICHTEN“
VON LISA MARIE
KORMANN**

Tauch mit Marion ein in die bunte, aber auch gefährliche Welt der Delfine. Lass dich von ihren Geschichten in die Unterwasserwelt entführen. Erlebe eine tolle Schulfestaktion oder eine unvergessliche Delfinsafari auf Teneriffa. Doch es gibt nicht nur schöne Erlebnisse. Meeresverschmutzung und Geisternetze sind große Gefahren für die Tiere.

Es wird Zeit, das zu ändern.

Die Idee dahinter:

Kurz nach meiner ersten Delfinsafari auf Lanzarote entschied ich mich, bei



der Gesellschaft für Rettung der Delfine e.V eine Patenschaft für einen Delfin zu übernehmen, weil die Safari so ein unvergessliches Erlebnis war und ich Delfine seit meiner Kindheit einfach liebe und ich mich für deren Schutz einsetzen wollte.

Über die GRD erfuhr ich, dass man auch Delfin-Botschafterin werden kann, in dem man in irgendeiner Form auf den Delfenschutz aufmerksam macht und so kam mir diese Buch-Idee, die ich nun erfolgreich in die Tat umsetzen konnte. Durch den Kauf dieses Buches unterstützt der Leser den Delfenschutz, denn ein Teil des Erlöses wird der GRD gespendet.



Die Autorin:

Seit meiner Kindheit tanze und schreibe ich leidenschaftlich gerne, weshalb ich mich nach der Schule für eine Ausbildung zur Theater- und Tanzpädagogin und danach zusätzlich noch für ein Literaturstudium entschieden habe. Mittlerweile habe ich einige Bücher veröffentlicht und bin ausgebildete Schreibpädagogin und Werbetexterin. In meiner Schreibschule *Buchstabeninsel* finden Kurse in verschiedenen Schreibbereichen statt

Weitere Infos unter:

www.delphinschutz.org

und limakormann.wixsite.com/lima

Fotos: Privat (3),
S. Lange,
Fotograf_Lars
Poeck_ig-
fotografie.de
(Cover Kira Stern:
Florin Sayer-
Gabor)



BEGRIFFE DER LITERATUR- UND BUCHBRANCHE, DIE DU VIELLEICHT (NOCH) NICHT KENNST ...

Von A
bis Z

Z wie ...

Zählmuster

Ein Zählmuster ist ein sehr wichtiges Hilfsmittel in der Buchherstellung, vor allem bei der Planung und Kontrolle des Drucks und der Weiterverarbeitung wird es benötigt. Das Zählmuster gibt an, wie Druckbögen gefalzt, geschnitten und zusammengefügt werden müssen, um die richtige Seitenreihenfolge im fertigen Buch zu gewährleisten. Besonders bei umfangreichen Werken mit vielen Bögen ist das Zählmuster unerlässlich, um Fehler wie doppelte oder gar fehlende Seiten zu vermeiden.

Zweitverwertung

Die Zweitverwertung bezieht sich auf die Wiederverwendung bereits veröffentlichter Inhalte in neuen Formaten oder Märkten. Beispiele dafür sind zum Beispiel die Veröffentlichung eines Hardcover-Buches als Taschenbuch oder die Adaption eines Romans in ein Hörbuch oder E-Book. Auch Übersetzungen und Veröffentlichungen in anderen Sprachen zählen dazu.

Die Zweitverwertung ist ein wichtiger Teil der Wertschöpfungskette in der Medienbranche und hilft, den Lebenszyklus eines Werkes zu verlängern, den Inhalt breit zu streuen und auch anderen Menschen und Zielgruppen zugänglich zu machen. Zum Bsp. sind Hörbücher für Sehbehinderte unerlässlich und wichtig.

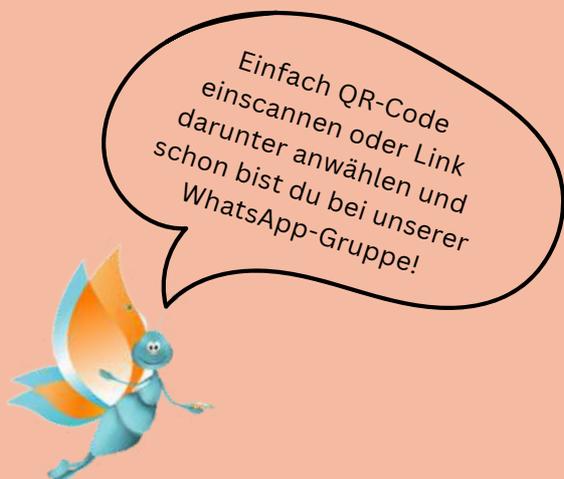
Zeilenhonorar

Das Zeilenhonorar ist eine Vergütungsart, die vor allem in der journalistischen und redaktionellen Arbeit Anwendung findet. Autoren erhalten dabei eine Bezahlung pro geschriebener oder veröffentlichter Zeile Text, die in Zeitungen oder Magazinen erscheinen. Die Höhe des Honorars variiert je nach Publikation, Thema und Umfang. Diese Vergütungsform wird oft für kurze Beiträge oder Kolumnen verwendet, ist jedoch in der heutigen Medienlandschaft etwas seltener geworden, da pauschale Vergütungen häufiger sind.

Frage: Kanntest du die Begriffe schon? Erzähle und diskutiere in unserer WhatsApp-Gruppe!

Viel Spaß!

Deine Jenny



bit.ly/4fECtPN

Fotos: Dariusz Sankowski/Canva, privat

**LEKTORAT
MOOSBUCHNER**
Lektorat & Korrektorat für Belletristik

www.lektorat-moosbuchner.de
mail@lektorat-moosbuchner.de

Anzeigen



Ein rundes Leseerlebnis

„Stefanies

Korrekturen und Anmerkungen

haben **meinen Text sehr bereichert**. Ihre präzise jedoch wertschätzende Analyse meiner Sprache **half mir, mich als Autorin weiterzuentwickeln**: Zukünftig weiß ich zum Beispiel, welche Füllwörter sich bei mir gerne einschleichen und kann diese direkt ausmerzen. Nicht nur sprachlich, sondern auch inhaltlich machte mich Stefanie treffsicher auf missverständliche Stellen aufmerksam, so dass am Ende **ein rundes Leseerlebnis** aus dem Text geworden ist. Ich kann die Zusammenarbeit mit Stefanie sehr weiterempfehlen!“

Katja Buchzeller, Journalistin und Autorin von
„Kraftvoll und stark nach der Schwangerschaft“

WÜNSCHST DU DIR, DASS AUCH AUS DEINEM BUCH EIN
RUNDES LESEERLEBNIS WIRD?
SO KANNST DU MIT MIR ARBEITEN

Als **Lektorin für Sachbuch und Belletristik** helfe ich dir dabei, dein Buch in Bestform zu bringen.

Bist du Unternehmer*in, Expert*in oder Coach? Als **Autorencoach** und **Ghostwriter** unterstütze ich dich dabei, dein **Expertenbuch** zu verwirklichen.

Wie kann ich dich bei deinem Buchprojekt unterstützen? Schreib mir gern unter:
kontakt@stefanie-achenbach.de

STEFANIE ACHENBACH

Dein Buch bewegt

Hier erfährst du mehr über mich und meine Arbeit:

stefanie-achenbach.de
[instagram.com/stefanie_achenbach/](https://www.instagram.com/stefanie_achenbach/)
[lektoren.de/profil/stefanie-achenbach](https://www.lektoren.de/profil/stefanie-achenbach)

DIE KRAFT DER SYMBOLIK

Symbole sind mächtige literarische Werkzeuge, die es uns Schriftstellern ermöglichen, tiefe Bedeutungen, Emotionen und Themen in unseren Geschichten zu vermitteln.



Durch den gezielten Einsatz von Symbolen können wir subtile Botschaften senden, Atmosphären verstärken und Charaktereigenschaften verdeutlichen. In diesem Artikel gebe ich dir praktische Tipps, wie du Symbolik in Kurzgeschichten effektiv einsetzt.

IDENTIFIZIERE RELEVANTE SYMBOLE

Wähle Symbole, die zum Thema der Geschichte, den Charakteren oder der Stimmung passen. Überlege, welche Objekte, Tiere, Farben oder Gegenstände eine zusätzliche Schicht an Bedeutung hinzufügen und die Botschaft deiner Geschichte dadurch verstärken können. Wichtig ist es, darauf zu achten, dass die Symbole harmonisch in die Handlung eingebettet werden und eine Verbindung zu den Kernaspekten haben.

SCHAFFE BEDEUTUNGSEBENEN

Verwende Symbole, um Bedeutungsebenen zu schaffen und Informationen zwischen den Zeilen zu transportieren. Symbole können mehrdeutig sein und verschiedene Interpretationen zulassen, was wunderbar dafür geeignet ist, den Lesern eine falsche Fährte zu legen. Hier kannst du deine Kreativität ausspielen, um sie mit individuellen Ideen zu überraschen.

WIEDERHOLUNG

Ist es auf der einen Seite gut, die Leser mit etwas Unerwartetem zu überraschen, so kannst du Symbole genauso gut wiederholend einbauen, um eine bestimmte Wirkung zu verstärken. Wenn ein bestimmtes Symbol mehrmals im Laufe der Geschichte auftaucht, wird der Leser hellhörig und ahnt, dass es eine besondere Bedeutung haben wird.

EIN PRAKTISCHES BEISPIEL FÜR DEN EINSATZ DER SYMBOLIK

In einer Kurzgeschichte über Verlust und Trauer könnte ein roter Schmetterling als Symbol für Hoffnung und Transformation dienen. Jedes Mal, wenn der rote Schmetterling auftaucht, stellt dies eine Wendung zum Besseren oder eine Erneuerung im Leben des Trauernden dar. Oder die zarte Schönheit des Schmetterlings und seine Vergänglichkeit symbolisieren die zerbrechliche Natur des Lebens.



Durch den Einsatz des roten Schmetterlings als Symbol für Hoffnung und Erneuerung verstärkt sich die emotionale Resonanz der Geschichte und das Thema von Verlust und Wiedergeburt wird subtil, aber kraftvoll unterstrichen.

Durch die geschickte Anwendung von Symbolen in deinen Kurzgeschichten kannst du eine zusätzliche Ebene der Bedeutung und Tiefe schaffen, welche die Leser berührt, inspiriert und zum Nachdenken anregt.

Mach dich auf die Suche nach starken Symbolen (wie dem Stern von Bethlehem) oder erschaffe eigene symbolische Elemente, um die Aussagekraft deiner Geschichte zu bereichern.

In unserem Magazin findest du regelmäßig Artikel rund ums Schreiben von Kurzgeschichten, die dich motivieren und inspirieren sollen.

Herzliche Grüße

Deine Ilka



Scanne den Code oder nutze den Link und komme mithilfe einer Übung direkt in die Umsetzung zu deiner Kraft der Symbolik.



bit.ly/3AQDdBV



Anzeige

BUCH SCHREIBEN MIT KI

Komm in unseren KI & Buch Club und lerne, wie du mit der Unterstützung von KI dein Buch schreibst und vermarktest!



JURI PAVLOVIC



JANET ZENTEL



KI, DEIN BUCH & DU



LEKTORAT
Wortspirit

Das achtsame Lektorat mit Herz und Gefühl

Lass deine Worte mit Leichtigkeit fliegen ...

Hallo liebe Schreibende, Autoren, Autorinnen, Bücherliebende und Bookerfly-Club-Mitglieder, mein Name ist Désirée, Lektorin und Korrektorin vom **Lektorat Wortspirit**, dein Lektorat für Familien-, Liebesromane und mehr ...

Geschichten sind so magisch, individuell und wundervoll einzigartig, wie jeder Autor und Autorin. In **meinem Lektorat** möchte ich dich achtsam begleiten, deine Geschichte mit Feingefühl für die Öffentlichkeit reisefertig zu machen. Mir ist wichtig vor dem Lektorat, dich als Mensch kennenzulernen. Hierbei stehst du im Mittelpunkt mit deiner Geschichte, deinen Anliegen, deinen Wünschen, deinen Träumen. Ich hole deinen ganz eigenen Spirit aus deiner Geschichte heraus, deine einzigartige Stimme als Autor/Autorin soll im Fokus stehen.]



Meine Angebote

Lektorate mit einem Durchgang oder zwei Durchgängen

Teillektorat von den ersten 20 Seiten

Schreibbegleitung/Coaching auch bei Schreibblockaden

Professionelles Testlesen

Professionelles Korrektorat

Du findest hier kein passendes Angebot oder möchtest ein kostenloses Probelektorat von drei Seiten?

Dann kontaktiere mich gerne zu einem unverbindlichen Erstgespräch:

E-Mail: d.woerner@lektorat-wortspirit.de

Homepage: www.lektorat-wortspirit.de

Instagram: [@lektorat.wortspirit](https://www.instagram.com/lektorat.wortspirit)

Bookerfly-Club-Mitglieder erhalten auf meine Angebote 10 Prozent Rabatt auf den ausgewiesenen Wert.





Gewinnspiel

Schreib uns deine Geschichte und gewinne ein
Überraschungspaket zum Neuen Jahr



Bild: KI

So kannst du mitmachen:

Schick uns eine Kurzgeschichte mit folgenden 3 Begriffen:

Lila, Buch, Abenteuer

Die Geschichte sollte max. 10 Sätze lang sein. Wir sind gespannt auf
deine Kreativität! Schicke deine Geschichte an: team@bookerfly.de.

Einsendeschluss ist der 31.12.2024.

Der Gewinner wird ausgelost und bis zum 15.01.2025
per E-Mail benachrichtigt.

Teilnahmebedingungen:

Mitmachen dürfen alle über 18 Jahre. Der Rechtsweg und Barauszahlungen sind
ausgeschlossen. Unsere ausführlichen Teilnahmebedingungen und die
Datenschutzerklärung findest du unter: www.bookerfly.de/teilnahmebedingungen.

IN DER NÄCHSTEN AUSGABE:

Auch in der ersten Ausgabe 2025 im Februar erwarten dich jede Menge tolle Themen und Mitmach-Aktionen. Neu: Wir erscheinen ab 2025 zweimonatlich.

Wie du deine Protagonisten an ihren Ängsten wachsen lässt

Vom Scheitern zum Triumph – Eva Maria Nielsen hat die besten Schreib-Tipps für dich!



So planst du dein Veröffentlichungs- jahr stressfrei und erfolgreich

Hier bekommst du 10 + 1 hilfreiche Tipps von Buchtraumbegleiterin Sandra Andrés



Worauf du dich sonst noch freuen darfst: Queer bilanziert: ein Rück- und Ausblick eines queeren Autors, zahlreiche Buchvorstellungen, Probelektorat, uvm. ...

Impressum

Bookerfly Magazin 12/2024
Mitmach-Magazin für Autorinnen & Autoren

Webseite: www.bookerfly.de

Instagram: @bookerflyclub

Postanschrift:

z19 ventures UG (haftungsbeschränkt)
Kaiser-Joseph-Straße 245
79098 Freiburg

Telefon: 07682/9263216

E-Mail: team@bookerfly.de

Herausgeberin: Janet Zentel

Chefredaktion: Kathrin Reimer

Weitere Mitarbeit: Sandra Andrés, Magdalena Kratzer, Kerstin Lange, Lisa Marie Kormann, Eva Maria Nielsen, Daniela Recht, Ilka Sommer, Kira Stern, Mei Wengel, Jennifer B. Wind

Veröffentlichung und Abonnement:

Erscheint 12-mal im Jahr

Einzelpreis: 5,90 Euro pro Magazin

Jahresabo: 59,00 Euro (2 Magazine/ Jahr geschenkt)

Das Bookerfly Magazin kaufen:

www.bookerfly.de/magazin



Anzeigen:

Du möchtest gerne eine Anzeige in unserem Magazin schalten? Es gilt der Grundpreis von 200 Euro für ½ Seite und 350 Euro für eine ganze Seite. Alle Preise zzgl. MwSt. Für den Inhalt übernehmen wir keine Gewähr. Ablehnung aus wichtigem Grund vorbehalten. Alle Anzeigenformate und weitere Infos zu den Mediadaten findest du auf: www.bookerfly.de/magazin/insertat

Einsendungen:

Mit der Zusendung eines Beitrags erklären sich Autorinnen und Autoren einverstanden, dass ihre eingesendeten Texte und Fotos im Bookerfly Magazin veröffentlicht und somit im Internet als PDF/E-Book online gestellt werden. Sie stellen uns lediglich Fotomaterial zur Verfügung, das frei verwendet werden kann und nennen uns mögliche Rechteinhaber. Es erfolgt eine Prüfung der Tauglichkeit der eingesandten Beiträge. Die Entscheidung der Veröffentlichung unterliegt der Chefredaktion.

Fotos: Lipik Stock Media, Tatomm/Canva



SCHLUSSWORT

MIT DEINEN CHALLENGE- BUDDIES INS NEUE JAHR

Möchtest du auf den sozialen Medien wachsen und mehr Lesende erreichen, weißt aber nicht genau, wie? Du postest, machst und tust, aber es kommt nichts dabei heraus? Und, ok, so wirklich vor die Kamera traust du dich auch noch nicht? Dann habe ich einen Tipp für dich!

Mir ging es nämlich ganz genauso. Ich habe irgendwann gemerkt, dass es nichts nützt, in diesem „Ich-mach-mal-was-aber-so-richtig-motiviert-bin-ich-nicht-Stadium“ hängen zu bleiben. Also habe ich im vorigen Jahr einen digitalen Adventskalender erstellt. Damals noch mit Bild und Voice-Over, weil ich mich nicht getraut habe, in die Kamera zu sprechen.

Das war schon ganz gut und ein wichtiger Zwischenschritt für mich. Aber der richtige Gamechanger kam erst, als ich mich in diesem Jahr mit einer Freundin zusammen getan habe und wir uns abgesprochen haben, in diesem Jahr als Adventskalender jeden Tag ein „Talking-Head“-Video zu posten.

Es hat so viel Spaß gemacht, wir haben uns gegenseitig unterstützt, wir hatten ein wenig Druck, das Ganze durchzuziehen und das in die Kamera sprechen fällt mir inzwischen immer leichter. So leicht, dass ich für Anfang des nächsten Jahres eine TikTok-Challenge geplant habe. 5 Tage - 5 Videos zum Thema „5 Fun-Facts über mich“. Bist du dabei? Du findest mich unter @kathrin.schreibt.

Hab ein wundervolles Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

BIS ZUR NÄCHSTEN AUSGABE!

Kathrin Reimer

KATHRIN REIMER
CHEFREDAKTEURIN
BOOKERFLY MAGAZIN
© @KATHRIN.SCHREIBT





BOOK *erfly* CLUB

Community

Schreib dein
Buch!



Sei dabei!
Jetzt für nur 9 €!



bit.ly/3xUn117